

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projekt: **Neubau Feuerwehrgerätehaus Freckenhorst**

LV: **ROHBAUARBEITEN**

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Leistungsverzeichnis ROHBAUARBEITEN

VOB/B Angaben gem. DIN 18299

0.1 Angaben zur Baustelle

0.1.0

Auftraggeber

Stadt Warendorf
-Der Bürgermeister-
Dezernat I Hochbauamt
Lange Kesselstr. 4-6, 48231 Warendorf

0.1.1

Lage Baustelle

Das Grundstück liegt in der Stadt Warendorf, Stadtteil Freckenhorst, an der Feidiekstraße 21, Ecke Merveldtstraße 7b innerhalb eines Wohngebiets. Auf der Grundstücksfläche befand sich bis zum bereits erfolgten Abbruch eine ehemalige Textilfabrik, die vor dem Rückbau weitgehend außer Betrieb war. Das Gelände weist nach dem Abbruch ein geringes Gefälle auf. Die Zufahrt erfolgt hauptsächlich über die Merveldtstraße.

0.1.2

Besondere Belastungen

Keine besonderen Belastungen. Das Arbeiten während üblicher Tageszeiten ist möglich. Das Bauvorhaben befindet sich in einem Wohngebiet; Lärmschutzauflagen sind einzuhalten. Bei Arbeiten in den Abend- oder Nachtstunden ist auf die gesetzlich möglichen Arbeitszeiten hinsichtlich Lärmbelästigung der Anwohner besonders Rücksicht zu nehmen.

0.1.3

Art und Lage bauliche Anlagen

Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um den Neubau eines freistehenden, eingeschossigen Gebäudes, bestehend aus einem Sozialtrakt und einer Fahrzeughalle. Innerhalb der Fahrzeughalle befindet sich eine Empore (Zwischengeschoss) zur Aufstellung technischer Anlagen. Der Sozialtrakt und die Fahrzeughalle sind baulich miteinander verbunden, werden aber in zwei nahezu parallelen Abschnitten errichtet.

Der Sozialtrakt dient der Unterbringung von Verwaltungs-, Sozial-, Umkleide-, Sanitär- und Technikräumen sowie von bis zu drei Einstellplätzen für Anhänger und nicht einsatzrelevante Fahrzeuge. Die Fahrzeughalle dient der Unterbringung von Einsatzfahrzeugen und zugehörigen Geräten.

Der Sozialtrakt ist in Massivbauweise mit einem Solargründach, einem begrünten Flachdach mit integrierter Photovoltaikanlage, geplant. Die Fahrzeughalle ist in Massivbauweise mit Flachdach, Gefälledämmung und bituminöser Abdichtung ausgeführt.

Das Gebäude ist ca. 64,50 m breit und 26,50 m tief und verläuft mit der Längsseite – unter Berücksichtigung eines entsprechenden Fahr- und Rangierabstands – parallel zur Merveldtstraße.

Sozialtrakt

Der Sozialtrakt wird in Massivbauweise mit einer elastisch gebetteten Bodenplatte und Wänden in Mauerwerksbauweise errichtet. Die Geschossdecken sind als Elementdecken mit Ortbetongergänzung ausgeführt.

Das Dach erhält eine aufliegende Gefälledämmung, bituminöse Abdichtung sowie ein Solargründach mit integrierter PV-Aufständerung, bauseitig aufmontierten PV-Modulen und extensiver Begrünung. Im Dachbereich sind Lichtkuppeln zur Belichtung innenliegender Räume angeordnet.

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Der Dachrand wird als vorkonfektionierte, gedämmte Holzrahmen-Attika ausgeführt. Der zweiseitige Übergang zur Fahrzeughalle im Deckenbereich des Sozialtrakts erfolgt über eine Stahlbeton-Teilfertigteilaufkantung auf der Stahlbetondecke, welche zwischen den Fertigteilstützen verläuft. Die Fassade ist als Klinkerfassade mit Stahlbeton-Teilfertigteil-Sockel geplant.

Fahrzeughalle

Die Fahrzeughalle wird aus Betonfertigteilbindern und Betonfertigteilstützen errichtet. Die Gründung erfolgt auf einer elastisch gebetteten Stahlbetonbodenplatte sowie auf Einzelfundamenten als angeformte Blockfundamente im Bereich der Sektionaltorseite und Köcherfundamenten, die unter die Sozialtrakt-Sohle reichen. Zweiseitig wird die Fahrzeughalle durch Betonfertigteilsockel und Betonfertigteil-Frostschürzen eingefasst.

Die Sohle erhält eine Industriefußbodenheizung und eine befahrbare Beschichtung. Die Halle wird in Massivbauweise, teilweise mit Mauerwerksausfachungen, ausgeführt. Die Fassade ist als Sandwichelementfassade geplant, montiert in HTA-Schienen und C-Profilen.

Die Ein- und Ausfahrt erfolgt über entsprechend dimensionierte Sektionaltore. Das Dach besteht aus Trapezblechen, aufliegender Gefälledämmung und bituminöser Abdichtung. Auf dem Dach des letzten Stellplatzes der Fahrzeughalle befindet sich eine Stahlkonstruktion, die zu Übungszwecken der Feuerwehr dient (Anleiterbare Stelle und Abseilübungen). Im Dach sind Lichtkuppeln für die Rauch- und Wärmeabzugsanlage (RWA) vorgesehen.

Funktionale Außenanlagen

Die funktionalen Außenanlagen werden über die Feidiekstraße und die Merveldtstraße erschlossen. Sie bestehen aus einer das Gebäude umlaufenden (Alarm-)Zufahrtsstraße. Entlang dieser befinden sich Alarmstellplätze, E-Ladesäulen, Beleuchtungseinrichtungen (Laternen), Fahrradstellplätze, Gehwege am Gebäude, ein Waschplatz, eine Übungsfläche, eine Lagerfläche für Übungsobjekte sowie der Vorplatz vor der Fahrzeughalle. Innerhalb dieser Bereiche sind Versickerungsflächen, ein Leichtflüssigkeitsabscheider sowie Grundleitungen zur Gebäudeversorgung angeordnet.

0.1.4

Verkehrsverhältnisse, Verkehrsbeschränkungen Baustelle

Die Baustelle wird hauptsächlich über die Merveldtstraße für Materialanlieferungen erschlossen. Die Baustellenhauptzufahrt befindet sich an der Feidiekstraße.

Das Grundstück wird im Vorfeld der Bauarbeiten durch Tiefbauarbeiten geschottert übergeben. Die hergestellten Flächen können nach Absprache mit der Bauleitung als Freilagerflächen genutzt werden; die Umfahrt um das Gebäude dient während der Bauzeit als Baustraße.

Die Baustraße wird bauseits als nicht befestigte, geschotterte Fläche hergestellt und zur Nutzung bereitgestellt.

Im nördlichen Grundstücksbereich sind 10 Stellplätze für Baustellenfahrzeuge vorgesehen. Das Parken im öffentlichen Straßenraum bzw. im angrenzenden Wohngebiet ist zu vermeiden, da auf dem Grundstück ausreichend geschotterte Stell- und Lagerflächen vorhanden sind.

Weitere Angaben und die Transportwege können dem beigefügten Baustelleneinrichtungsplan entnommen werden.

0.1.5

Freizuhaltende Flächen

Die Gehwege entlang der Merveldtstraße und Feidiekstraße sind während der gesamten Bauzeit freizuhalten und dürfen weder befahren noch mit Materialien oder Geräten belegt werden.

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Innerhalb des Baustellengeländes sollen nicht vorgeschottete Flächen weder befahren noch als Lager- oder Arbeitsfläche genutzt werden. Weitere Einzelheiten und festgelegte Flächen sind dem Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen.

0.1.6

Art, Lage, Maße, Nutzbarkeit Transporteinrichtungen

Beim Baustellenverkehr ist die Einhaltung der geltenden Sicherheitsvorschriften strikt zu beachten. Der Bauzaun einschließlich der Einfahrtstore ist aus Sicherheitsgründen außerhalb von Anlieferungen geschlossen zu halten. Der Sozialtrakt wird zu Fassadenarbeiten eingerüstet. An der Ostseite sowie an der östlichen Innenhofseite im Eingangsbereich werden Gerüsttreppen vorgesehen.

Der Kranstandort befindet sich südlich des Bauwerks, etwa mittig vor dem Baukörper. Derzeit ist ein Turmdrehkran mit einer Ausladung von zunächst 45 m für den Rohbauunternehmer vorgesehen. Die Traglasten und die Auslegerlänge des Krans sind noch nicht festgelegt und werden bei Erfordernis durch den Rohbauunternehmer bekanntgegeben.

Die Mitbenutzung des Krans erfolgt nach Abstimmung mit der Bauleitung. Die Mitbenutzung ist ebenfalls direkt mit dem stellenden Gewerk „Rohbauarbeiten“ abzustimmen. Die Standzeit des Krans richtet sich nach dem Baufortschritt und den Arbeiten des stellenden Gewerks; sie gilt nicht als dauerhaft verfügbar. Die Kosten der Mitbenutzung sind in den Einheitspreisen zu berücksichtigen, sofern im Leistungsverzeichnis keine besonderen Positionen ausgewiesen sind.

0.1.7

Überlassen Anschlüsse für Wasser, Energie, Abwasser

Geschlechtergetrennte Toilettencontainer stehen bauseits unentgeltlich zur Verfügung. Hauptverteiler für Strom / Wasser werden im Nahbereich des Gebäudes bauseitig unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Kosten und Verbrauch werden entsprechend VOB/B § 4 Nr. 4 Punkt 3 geregelt.

Sollten keine eigenen Messstellen eingerichtet werden so betragen die Umlagen für Strom 0,4 % und Wasser 0,1 % der Bruttoabrechnungssumme.

0.1.8

Lage, Ausmaß der überlassenen Flächen und Räume

Für die Baustelleneinrichtung steht den ausführenden Gewerken ausschließlich die Fläche innerhalb des Bauzaunes zur Verfügung. Diese befindet sich im Nahbereich des Gebäudes und ist in ihrer Größe begrenzt.

Auf dem Grundstück befinden sich keine weiteren Bestandsgebäude; daher stehen keine zusätzlichen Lager- oder Aufenthaltsräume zur Verfügung.

Freiluft-Lagerflächen außerhalb der ausgewiesenen Bereiche sind nicht zulässig. Stellflächen für Container, die durch die einzelnen Gewerke bauseits bereitzustellen sind, sind im Baustelleneinrichtungsplan festgelegt. Ebenso sind dort Stellplätze für Baustellenfahrzeuge, Anlieferzonen sowie Lagerbereiche eindeutig ausgewiesen und einzuhalten.

Aus diesen Angaben ergibt sich die zu kalkulierenden Transport- und Arbeitswege außerhalb und innerhalb des Gebäudes.

0.1.9

Bodenverhältnisse, Baugrund, Bodenuntersuchungen

Baugrunduntersuchungen sind durchgeführt worden, Soweit die Kenntnisse dem jeweiligen Leistungsverzeichnis erforderlich sind, ist das Bodengutachten beigelegt.

0.1.10

Hydrologische Werte Grundwasser und Gewässer

Hydrologische Untersuchungen sind im Rahmen des Bodengutachtens durchgeführt worden, Soweit die Kenntnisse dem jeweiligen Leistungsverzeichnis erforderlich sind ist das Bodengutachten beigelegt.

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

0.1.11

Umweltrechtliche Vorschriften

Entfällt.

0.1.12

Vorgaben für Entsorgung (Abwasser, Abfall)

Falls die jeweiligen Gewerke ihrer tagtäglichen Entsorgungspflicht (wie z.B. Restmüll, Bauschutt, Verpackungen etc.) nicht nachkommen, werden die Entsorgungskosten dem verursachenden Auftragnehmer belastet.

0.1.13

Schutzgebiete/Schutzzeiten

Soweit artenschutzrechtliche Auflagen bestehen, werden diese dem Auftragnehmer für den Auftraggeber zur Verfügung gestellt.

0.1.14

Art/Umfang des Schutzes

Soweit im Außenbereich Schutzmaßnahmen erforderlich sind, betreffen diese insbesondere den Schutz vorhandener Vegetation, befestigter Flächen, Einfriedungen, angrenzender Gebäude sowie öffentlicher und privater Verkehrsflächen.

Die erforderlichen Schutzmaßnahmen werden im Rahmen der Rohbau-, Tiefbau- und Arbeiten an den Außenanlagen ausgeführt. Der Auftragnehmer hat vorhandene Schutzvorkehrungen zu beachten, zu erhalten und bei Bedarf zu ergänzen, sofern seine Arbeiten dies erfordern.

0.1.15

Sicherung öffentlicher Verkehr

Soweit die Leistungen des Auftragnehmers Auswirkungen auf den öffentlichen Verkehrsraum haben, hat dieser die erforderlichen Verkehrssicherungsmaßnahmen durchzuführen.

Die verkehrsrechtlichen Anordnungen der zuständigen Behörden sind einzuhalten; erforderliche Genehmigungen für die Nutzung öffentlicher Straßen oder privater Grundstücke sind vom Auftragnehmer rechtzeitig einzuholen.

Die vom Auftragnehmer genutzten Baustellenflächen, Zufahrtsstraßen und Arbeitsbereiche sind laufend in ordentlichem und sauberem Zustand zu halten. Verunreinigungen sind unverzüglich zu beseitigen.

Aus den Leistungen des Auftragnehmers entstehende Abfälle, Schutt und Verpackungsmaterialien sind ordnungsgemäß in geeigneten Behältnissen zu sammeln und fachgerecht zu entsorgen, um einen reibungslosen Bauablauf und die Sicherheit anderer Gewerke, Anwohner und Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten. Siehe auch 0.1.12.

0.1.16

Vorhandene Anlagen Abwasser/Versorgung

Die gesamte Haustechnischeversorgung (Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro) einschließlich der zugehörigen Hausanschlüsse und Leitungen wird neu hergestellt.

Aufgrund des abgebrochenen Bestandsgebäudes ist jedoch nicht auszuschließen, dass sich im Untergrund Reste oder Teilabschnitte ehemaliger Leitungen befinden. Der Auftragnehmer hat daher vor Beginn der Erd- und Tiefbauarbeiten die Leitungsauskünfte der zuständigen Versorgungsträger einzuholen und mit den vom Auftraggeber bereitgestellten Bestandsunterlagen abzugleichen.

Bei Unklarheiten oder Abweichungen über den tatsächlichen Leitungsverlauf sind die betroffenen Bereiche vor Arbeitsbeginn durch geeignete Sondierungen oder Rücksprachen mit den

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Versorgungsträgern abzusichern, um Beschädigungen vorhandener oder nicht dokumentierter Leitungen zu vermeiden.

0.1.17

Hindernisse im Bereich Baustelle

Der Altbestand wurde einschließlich der Gründungen vollständig abgebrochen. Die Freiflächen wurden weitgehend unverändert belassen und sind teils mit Schotter oder Bewuchs versehen.

Ein Auftreten unterirdischer Restfundamente, Leitungsabschnitte oder sonstiger Relikte kann nicht ausgeschlossen werden. Etwaige Hinweise sind dem Baugrundgutachten zu entnehmen.

Der Auftragnehmer hat bei Erdarbeiten auf derartige Hindernisse zu achten und Auffälligkeiten unverzüglich der Bauleitung zu melden.

0.1.18

Anforderungserfüllung Kampfmittel

Die durch die Bezirksregierung Arnsberg durchgeführte Luftbildauswertung hat ergeben, dass keine Kampfmittelbeseitigung erforderlich ist.

Bei den Bauarbeiten gilt der allgemeine Sicherheitshinweis der Bezirksregierung. Werden beim Aushub auffällig verfarbte Böden oder verdächtige Gegenstände festgestellt, sind die Arbeiten sofort einzustellen und unverzüglich die zuständige Ordnungsbehörde oder Polizei zu benachrichtigen, damit der Kampfmittelbeseitigungsdienst Westfalen-Lippe informiert werden kann.

0.1.19

Maßnahmen gemäß Baustellenverordnung für Bauarbeiten jeder Art

Siehe 0.2.3

0.1.20

Anordnungen, Vorschriften, Maßnahmen der Eigentümer

Bei der Realisierung der Baumaßnahme ist das gültige GEG zu berücksichtigen. Die gesamte Bauphase wird von einem Energieeffizient-Experten auf die Einhaltung der erforderlichen Baustandards und technischen sowie formellen Anforderungen kontrolliert und mit der Bestätigung nach Durchführung, (Verwendungsnachweis) dokumentiert. Der Auftraggeber wird die Ausführung der einzelnen Gewerke mit Hilfe hydraulischer Prüfung, thermographischer Untersuchungen und Blower-Door-Messungen überprüfen. Dementsprechend ist bei der Ausführung auf eine lückenlose Luftdichtigkeit und Wärmedämmung zu achten. Fehlstellen sind als Mangel zu bewerten und unverzüglich auf Kosten des Auftragnehmers nachzubessern.

Für die Ausführung und Koordination der Baumaßnahme finden unabhängig von der allgemeinen Ingenieurbauleitung regelmäßig 1 x wöchentlich Ablaufbesprechungen mit allen Auftragnehmern statt. Alle Auftragnehmer sind verpflichtet mit einem weisungsbefugten Vertreter an diesen Besprechungen während der Anwesenheit auf der Baustelle und bei Abstimmungsgesprächen mit anderen beteiligten Firmen vor dem eigentlichen Baustellenstart des eigenen Gewerkes teilzunehmen. Die Gewerke bezogene Baubesprechung dauert durchschnittlich eine Stunde und kann je nach Komplexität der abzustimmenden Themen auch länger dauern.

Für die einzelnen Leistungsbereiche hat der AN auf der Baustelle einen verantwortlichen deutschsprachigen Fachbauleiter zu benennen. Der Name des Fachbauleiters ist dem AG schriftlich mit ausdrücklicher Erklärung mitzuteilen, dass dieser berechtigt ist, Anordnungen des AG, der bauleitenden Architekten bzw. Fachingenieure auszuführen und gemeinsame Aufmaße verbindlich gegenzuzeichnen.

Bei erkennbaren Behinderungen und Unstimmigkeiten im Arbeitsablauf durch andere Gewerke ist die Bauleitung so frühzeitig in Kenntnis zu setzen, dass Maßnahmen zur Behebung schnell getroffen werden können. Der AN ist verpflichtet auf Anforderung an Koordinierungsbesprechungen, Baubesprechungen und Besprechungen mit Behörden, Ämtern, Versorgungsunternehmen teilzunehmen bzw. solche

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Besprechungen im Rahmen seiner Leistungserstellung selbstverantwortlich zu führen und zu protokollieren. Die Objektüberwachung seitens des AG schränkt die Verantwortlichkeit des AN für die Ausführung seiner Leistungsbereiche und seine Koordinationspflicht nicht ein.

Der AN ist verpflichtet während der Arbeiten Eigenüberwachungen durchzuführen. Dies bezieht sich auch auf die rechtzeitige Kontrolle der bestehenden oder der von anderen Gewerken erstellten Untergründe oder Anschlusspunkte.

Sofern im LV zu einzelnen Positionen oder Leistungsbeschreibungen keine Angaben zu Fabrikat und Typ durch den Bieter/AN einzutragen sind, sind 2 Wochen nach Auftragserteilung entsprechende Produktdatenblätter zu dem von Bieter/AN angebotenen Fabrikat mit den in der Leitbeschreibung bzw. in den Langtexten der Positionen genannten Qualitäten bei der Bauleitung vorzulegen. Bei Fabrikaten, für die eine Bauaufsichtliche Zulassung oder ein bauaufsichtliches Prüfzeugnis erforderlich ist, sind diese Unterlagen ebenso vorzulegen.

Besondere Leistungen nach Nr. 4 der jeweiligen DIN gem VOB/C werden mit entsprechenden Positionen im LV ausgewiesen.

Der Planaustausch erfolgt über die Büroplattform „Planfred“. Der Auftragnehmer ist verpflichtet an dieser Planübergabe teilzunehmen und sich kontinuierlich über den aktuellen Planstand zu informieren. Entsprechende Freigaben erfolgen mit der Beauftragung.

0.1.21

Schadstoffbelastungen Fachgutachten

Da auf dem Grundstück keine Bestandsgebäude mehr vorhanden sind, ergeben sich keine schadstoffrelevanten Bauteile. Es sind allerdings die Angaben und Empfehlungen des Bodengutachtens hinsichtlich eventuell vorhandener Bodenbelastungen sowie der daraus abgeleiteten Schutz- und Entsorgungsmaßnahmen zu beachten.

0.1.22

Art/Zeit der Vorarbeiten

Dem AN werden 21 Kalendertage vor Beginn der Arbeiten die notwendigen, vom Bauherren freigegebenen Ausführungspläne übergeben sofern die Werkplanung nicht im jeweiligen Gewerk als Position erfasst ist.

Für Gewerke, bei denen eine Werkplanungserstellung durch den AN Vertragsbestandteil ist, wird folgende Terminabfolge zwischen AN und AG vereinbart:

Nach Abruf durch die Bauleitung sind innerhalb von 6 Werktagen nach Auftragserteilung bzw. nach Fertigstellung der betreffenden Bauteile/ Grundlagen durch den Vorunternehmer alle für die Durchführung der Leistungen notwendigen Aufmaße durchzuführen. Wenn nicht anders im Leistungsverzeichnis erwähnt, ist die Werkplanung 12 Werktagen nach diesem Aufmaß, die prüffähige Statik für alle Elemente sowie alle weiteren geforderten Nachweise (z.B. U-Wert) bei der Bauleitung zur Freigabe vorzulegen.

Ist eine Werkplanung durch den AN geschuldet, für die kein örtliches Aufmaß erforderlich ist, muss mit dieser Planung nach Auftragserteilung und Vorlage der Ausführungspläne, auch ohne gesonderte Anforderung durch die Bauleitung innerhalb von 6 Werktagen begonnen und diese innerhalb der definierten Frist von 20 Arbeitstagen einschl. Prüfumläufe Werktagen, gemäß Leistungsposition, abgeschlossen werden.

0.1.23

Arbeiten anderer Unternehmer

Während der Ausführung werden mehrere Gewerke parallel auf der Baustelle tätig sein. Der Auftragnehmer hat seine Arbeiten so zu organisieren und abzustimmen, dass der Bauablauf anderer Unternehmer nicht behindert wird.

Projekt: FEUFRE01 Neubau Feuerwehrgerätehaus Freckenhorst
LV: 3001 ROHBAUARBEITEN
Ausschreibung: Lang-LV

Datum: 23.07.2026
Seite: - 8 -

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
----------------	---------------------	--------------	-----------	-----------

Schnittstellen, Arbeitsabfolgen und gegenseitige Abhängigkeiten sind vor Beginn der Arbeiten mit der Bauleitung und den betroffenen Gewerken abzustimmen.

Etwaige Behinderungen oder Überschneidungen sind der Bauleitung unverzüglich mitzuteilen, damit eine gemeinsame Lösung abgestimmt werden kann.

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

02. Angaben zur Ausführung

0.2.1

Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen

Die Ausführung der Bauleistungen erfolgt in zwei nahezu parallelen Bauabschnitten – Sozialtrakt und Fahrzeughalle – gemäß dem beigefügten Bauzeitplan.

Bei der Ausführung sind unterschiedliche Personaleinsätze und zeitliche Unterbrechungen zwischen den Bauphasen einzuplanen. Die Leistungen sind abschnittsweise und ggf. raumweise auszuführen. Je nach Baufortschritt kann es erforderlich sein, die Arbeiten auf unterschiedliche Teilbereiche zu verlagern.

Die im Leistungsverzeichnis angegebenen Positionsmassen werden in Teilabschnitten und in Teilmassen über beide Bauphasen hinweg abgerufen.

Der Materialtransport sowie das Umsetzen von Geräten und Arbeitsmitteln in ggfls. unterschiedlichen Geschossen sind vom Auftragnehmer einzuplanen.

Arbeitsunterbrechungen aufgrund notwendiger Vorlauf- oder Folgearbeiten anderer Gewerke sind zu berücksichtigen.

Die Abstimmung der Ausführungsreihenfolge erfolgt in Koordination mit der Bauleitung und den beteiligten Unternehmen.

In dem beigefügten Bauzeitplan sind die geplanten Ausführungszeiten auf der Baustelle angegeben. Die angegebenen Zeiten sind Richtzeiten wobei die angegebenen Termine sich um bis zu 6 Wochen verschieben können.

Vom Auftragnehmer ist innerhalb von 12 Werktagen nach Auftragserteilung ein gewerkeeigner Bauzeitplan einzureichen der in den Gesamtbauzeitplan eingearbeitet wird.

0.2.2

Besondere Erschwernisse

Bei der Ausführung sind die erhöhten Anforderungen an Toleranzen im Hochbau gemäß DIN 18202 zu berücksichtigen. Soweit in den Tabellen der DIN 18202 keine gesonderten Zeilen für erhöhte Anforderungen enthalten sind, gelten verschärfte Toleranzgrenzen, die maximal 50 % der jeweiligen Normalgrenzwerte betragen dürfen.

Die hieraus entstehenden höheren Anforderungen an Maßhaltigkeit und Ausführungsgenauigkeit sind bei der Kalkulation, Arbeitsvorbereitung, Werkplanung und Ausführung bei jedem Gewerk zu berücksichtigen.

0.2.3

Vorgaben aus SiGe-Plan

Bei der Ausführung der Arbeiten sind die Baustellenverordnung (BaustellV) sowie alle damit verbundenen Vorschriften zum Sicherheits- und Gesundheitsschutz einzuhalten. Der vom Auftraggeber bestellte Sicherheits- und Gesundheitskoordinator (SiGeKo) ist in die Planung und Ausführung einzubeziehen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, alle für die Erstellung und Fortschreibung des Sicherheits- und Gesundheitsplans (SiGe-Plan) erforderlichen Angaben bereitzustellen und mit dem SiGeKo eng zusammenzuarbeiten. Hierzu zählen insbesondere:

Gefährdungsbeurteilungen,
Montage- und Demontageanweisungen,
Prüfbücher,
Ersthelferlisten,
Nachweise zur Erste-Hilfe-Ausstattung und persönlichen Schutzausrüstung (PSA),

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

ggf. Abbruch- oder Betriebsanweisungen,
Übertragung von Unternehmerpflichten gemäß § 5 BaustellV.

Die gemäß Baustellenverordnung und VOB/C erforderlichen Sicherheits- und Unfallverhütungsmaßnahmen sind als Nebenleistungen Bestandteil des jeweiligen Gewerkes. Die vom SiGeKo erstellte Baustellenordnung ist verbindlich einzuhalten; Verstöße können zum Ausschluss von der Baustelle führen.

Der Auftragnehmer hat für seinen Leistungsbereich einen verantwortlichen deutschsprachigen Fachbauleiter zu benennen. Der Name und die Anordnungsbefugnis sind der Bauleitung schriftlich mitzuteilen.

Die Teilnahme an Sicherheits- und Koordinierungsbesprechungen durch den beauftragten SiGeKo, voraussichtlich alle 2 Wochen, ist verpflichtend. Soweit erforderlich, führt der Auftragnehmer im Rahmen seiner Leistung eigene Abstimmungstermine mit Fachbehörden oder Versorgungsunternehmen durch und dokumentiert diese.

0.2.4

Unfallverhütung/Gesundheitsschutz für Mitarbeiter anderer Unternehmen

Der Auftragnehmer hat bei der Ausführung seiner Arbeiten darauf zu achten, dass keine Gefährdungen für Beschäftigte anderer auf der Baustelle tätiger Unternehmen entstehen.

Sämtliche zusätzlichen Gefahrenquellen, die sich aus der Art, dem Ablauf oder der Beschaffenheit seiner Leistung ergeben, sind entsprechend den geltenden Unfallverhütungsvorschriften zu sichern.

Schutzvorrichtungen, Absperrungen und Warnhinweise dürfen erst nach Freigabe durch die Bauleitung entfernt werden.

0.2.5

Kontaminierten Bereiche

Etwaige Kontaminationen sind dem beiliegenden Bodengutachten zu entnehmen.

Sollten bei den Arbeiten dennoch auffällige Bodenverfärbungen, Gerüche oder belastete Materialien festgestellt werden, sind die Arbeiten in den betroffenen Bereichen sofort einzustellen und die Bauleitung umgehend zu informieren.

0.2.6

Baustelleneinrichtung/Entsorgungseinrichtungen

Siehe 4.1.1 und 4.1.2

0.2.7

Auf- /Abbau, Vorhalten Gerüste

Für das Bauvorhaben sind die Fassadengerüstarbeiten für den Sozialtrakt als eigenes Gewerk ausgeschrieben. Die Gerüste werden so errichtet, dass sie gleichzeitig als Arbeits- und Schutzgerüste für andere Gewerke – insbesondere für die Dachdeckerarbeiten – genutzt werden können.

Das Vorhalten, Umsetzen und Anpassen der Gerüste erfolgten gemäß den zeitlichen Erfordernissen der beteiligten Gewerke in Abstimmung mit der Bauleitung, gleitender Aufbau.

Erforderliche Innengerüste oder Arbeitsbühnen sind, soweit notwendig, in den jeweiligen Leistungspositionen der betroffenen Gewerke beschrieben.

0.2.8

Mitbenutzung fremder Einrichtungen und Geräte

Die Mitbenutzung von Einrichtungen und Geräten anderer Auftragnehmer ist nur nach vorheriger

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Abstimmung und schriftlicher Zustimmung der betroffenen Unternehmer zulässig. Der Umfang, Zeitraum und die Bedingungen der Mitbenutzung sind im Einzelfall einvernehmlich festzulegen.

Aus einer Nutzung ergeben sich keine Ansprüche auf dauerhafte Bereitstellung oder Kostenübernahme durch andere Auftragnehmer, sofern nichts anderes ausdrücklich vereinbart ist. Der Auftragnehmer haftet für Beschädigungen oder unsachgemäße Nutzung fremder Einrichtungen oder Geräte, die durch ihn oder seine Mitarbeiter entstehen.

0.2.9

Zeitraum der Vorhaltung von Einrichtungen für andere Unternehmer

Soweit erforderlich, sind Vorhaltezeiten und Mitbenutzungen von Einrichtungen für andere Gewerke in den jeweiligen Leistungsverzeichnissen der betroffenen Gewerke ausgewiesen.

Eine Vorhaltung über den dort festgelegten Zeitraum hinaus erfolgt nur nach gesonderter Abstimmung mit der Bauleitung und ist gegebenenfalls besonders zu vergüten. Die Koordination der Nutzung und Übergabezeiten erfolgt durch die Bauleitung.

0.2.10

Verwendung Recyclingstoffe

Sofern in den Leistungsverzeichnissen nicht explizit Recyclingbaustoffe vorgesehen sind, sind derartige Stoffe nicht zugelassen.

0.2.11

Anforderungen an Recyclingstoffe, nicht genormte Stoffe/Bauteile

Siehe 0.2.10

0.2.12

Umweltverträglichkeit Stoffe/Bauteile

Bei der Auswahl und Verarbeitung von Stoffen und Bauteilen sind die geltenden gesetzlichen und behördlichen Vorschriften zum Umwelt- und Gesundheitsschutz einzuhalten.

Der Auftragnehmer hat auf eine umweltgerechte Ausführung und Entsorgung zu achten und ggf. Nachweise über die Umweltverträglichkeit der eingesetzten Materialien vorzulegen, sofern dies in den Leistungspositionen gefordert ist.

0.2.13

Eignungs- und Gütenachweise

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, während der Ausführung eine Eigenüberwachung seiner Leistungen durchzuführen. Dies umfasst insbesondere die rechtzeitige Prüfung der bestehenden oder von anderen Gewerken erstellten Untergründe und Anschlusspunkte.

Die Dokumentation hat mindestens folgende Unterlagen zu enthalten:

1. Produkt- und Materialnachweise

Benennung der verwendeten Produkte und Materialien einschließlich technischer Leitwerte (z. B. U-Wert), Produktdatenblätter und ggf. Herstellerlisten der eingebauten Materialien.

2. Übereinstimmungs- und Konformitätserklärungen

Nachweise der fachgerechten Verwendung und Montage, insbesondere für Brand-, Wärme-, Schall- und Feuchteschutz.

3. Fachunternehmererklärung

Bestätigung, dass die Leistungen

- a) nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik ausgeführt wurden,
- b) den vertraglich vereinbarten Eigenschaften entsprechen,
- c) den öffentlich-rechtlichen Vorschriften genügen,

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

d) mit den Arbeiten anderer Unternehmer abgestimmt sind.

4. Prüfbücher und Nachweise für prüfpflichtige Produkte
z. B. für Toranlagen, Brandschutzabschlüsse, Feststellanlagen oder vergleichbare Einrichtungen.

5. Unternehmererklärung nach GEG § 96, soweit zutreffend.

6. Werkstatt- und Montagepläne
Maßstäbliche, farbige Ausführungs- und Werkstattpläne gemäß tatsächlichem Ausführungsstand.
Änderungen sind vor Übergabe der Dokumentation einzuarbeiten.

Ergänzend können vom Auftraggeber oder der Bauleitung weitere Nachweise, Prüfprotokolle oder Gutachten verlangt werden sofern diese zur Bestätigung der Eignung und Güte einzelner Produkte oder Ausführungen erforderlich sind.

0.2.14

Verwendung von auf Baustelle gewonnener Stoffe oder andere Verwertung

Sofern eine Wiederverwendung oder Verwertung von auf der Baustelle gewonnenen Stoffen oder Materialien vorgesehen ist, sind dafür im Leistungsverzeichnis entsprechende Positionen enthalten.

0.2.15

Vom Auftraggeber zu entsorgende Böden, Stoffe, Bauteile

Erfolgt ausschließlich durch den Auftragnehmer nach den entsprechenden Positionen des Leistungsverzeichnisses und gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

0.2.16

Vom Auftraggeber beigestellte Stoffe und Bauteile

Keine

0.2.17

Übernahme des Auftraggebers für Abladen, Lagern, Transport von Stoffen und Bauteilen

Der Auftraggeber übernimmt keine Leistungen dieser Art. Diese Tätigkeiten sind Bestandteil der Leistung des Auftragnehmers und mit den entsprechenden Positionen im Leistungsverzeichnis abgegolten.

Der Auftragnehmer hat die Stoffe und Bauteile sachgerecht zu entladen, zu lagern und zu transportieren, sowie gegen Beschädigung, Verschmutzung und Witterungseinflüsse zu schützen. Eine Abstimmung der Anlieferungs- und Lagerflächen erfolgt in Koordination mit der Bauleitung.

0.2.18

Leistungen für andere Unternehmer

Nicht vorgesehen

0.2.19

Einstellen /Inbetriebnahme von Anlagen mit anderen Beteiligten

Soweit erforderlich, hat der Auftragnehmer bei der Einstellung und Inbetriebnahme von Anlagen mit den beteiligten Gewerken zusammenzuarbeiten. Dies betrifft insbesondere elektrische Anschlüsse, Steuerungen, Schnittstellen oder Funktionseinheiten, die Bestandteil anderer Leistungen sind oder mit diesen zusammenwirken.

Die Terminabstimmung und technische Koordination erfolgen in Absprache mit der Bauleitung und den jeweils beteiligten Fachfirmen. Die Funktionsprüfung darf erst erfolgen, wenn alle notwendigen Vorleistungen anderer Gewerke ordnungsgemäß hergestellt und geprüft sind.

0.2.20

Benutzung von Teilen der Leistung vor Abnahme

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Der Auftragnehmer hat in diesem Fall grundsätzlich schriftlich eine Sicht- oder Teilabnahme zu beantragen.

0.2.21

Übertragung Wartung durch Wartungsvertrag

Sofern für einzelne Anlagen oder Bauteile Wartungsleistungen erforderlich sind, werden diese im Leistungsverzeichnis ausdrücklich aufgeführt. Eine darüberhinausgehende Wartungspflicht des Auftragnehmers besteht nicht, sofern kein gesonderter Wartungsvertrag mit dem Auftraggeber abgeschlossen wird.

0.2.22

Abrechnung nach Zeichnungen oder Tabellen

Die Abrechnung der Leistungen erfolgt auf Grundlage der Zeichnungen, der Leistungsverzeichnisse sowie gegebenenfalls nach örtlichem Aufmaß.

Alle Rechnungen und Aufmaßunterlagen sind in digitaler Form (PDF-Datei) einschließlich aller Anlagen und Nachweise beim Bauherrn und Architekten einzureichen.

0.2.23

Umlagen

Sonstige Umlagen - Bauschildanteil 150,00 €/Stk.

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Rohbauarbeiten

Allgemein :

1. Für die Ausführung und Abrechnung der Rohbauarbeiten gelten die Bedingungen der diesem Leistungsverzeichnis vorgeordneten besonderen und zusätzlichen Vertragsbedingungen und die Ausführungen der DIN 18299, 18306, 18330, 18331, 18336, 18350 und sofern diese Leistungen erfasst sind ggfls. die DIN 18451 und 18459
2. Sämtliche Schutz- und Arbeitsgerüste, Absperrungen von Absturzkanten, sowie Sicherung von Deckenöffnungen etc. sind für die Zeit der Rohbauerstellung im Rahmen der jeweiligen DIN-Normen und VOB/B bzw. C als Nebenleistung dieses LV's mit einzukalkulieren. Notwendige vorgenannte Maßnahmen, die über die Rohbauarbeiten für Folgehandwerker weiterhin erhalten bleiben müssen, werden mit "Vorhaltepositionen" nach Abschluss der Rohbauarbeiten vergütet.
3. Für den Bereich der Maurer-, Beton und Verblendarbeiten wird auf die Nebenleistung für Arbeits- und Schutzgerüste für die eigene Leistung hingewiesen. Eine bauseitige Einrüstung ist lediglich im Außenbereich nach Abschluß der Rohbauarbeiten für Schutzmaßnahmen und Arbeitsgerüste für vorgehängte Fassade, Zimmer- und Dachdeckerarbeiten sowie Fenstermontagen vorgesehen
4. Für die Ausführung der gesamten Rohbauarbeiten gilt für alle Untergerwerke/Leistungen bzgl. der Toleranzen im Hochbau DIN 18202 die erhöhten Anforderungen. Sofern in den Tabellen 1, 2, und 3 der DIN 18202 keine Zeilen für erhöhte Anforderungen ausgewiesen sind, wird als gesonderte Festlegung gefordert, dass die Normal- grenzwerte der DIN-Werte auf die Hälfte der Maßgenauigkeit zu verbessern sind.

Erdarbeiten :

1. Sämtliche Massenangaben gelten für die feste Masse am Entnahme- oder Einbringort. Sofern eine Abrechnung nach Kastenmaß oder loser Masse erforderlich wird, gilt ein Auflockerungsfaktor von 85 %.
2. Vor Beginn der Arbeiten ist ein Bestandsnivellement im Raster von 2,00 m und den Haupteckpunkten des Gebäudes für die Abrechnung aufzustellen.
3. Vor Beginn der Arbeiten hat der Auftragnehmer die Pflicht sich über vorhandenen Leitungstrassen unter und über der Erde bei den entsprechenden Behörden, Energieversorgern etc zu informieren .
4. Die entgeltliche Sohle darf durch Befahren mit Geräten auf

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

keinen Fall aufgelockert werden.

5. Sämtliche erforderlichen Abstützungen und Absperrarbeiten sowie das Abstecken und Aufmessen der abzutragenden Flächen und Baugruben sind Sache des Auftragnehmers und in der Kalkulation zu berücksichtigen.

6. Bei erforderlichen Umrechnungen von Massen für Schottereinbau und zum Nachweis von eingebauten Massen wird von einem Gewicht von 2,2 to/cbm ausgegangen.

7. Die Oberflächengenauigkeit der Schotterflächen muß +/- 1 cm betragen.

8. Bei der Kalkulation ist von einem unbelastetem Boden Z O gem. Einbauklasse LAGA auszugehen. Andere Schadstoffgehalte ab Z 1.1 werden ggfls. als Zulage angegeben.

Putzarbeiten

1. In den Einheitspreisen der Putzarbeiten sind mit einzukalkulieren:

- Trennen von Wand- und Deckenputz mittels Kellenschnitt.
- Unterhalten der Putzflächen bis zu Abnahme.
- Abschneiden des Wandputzes 5 cm über dem Boden.
- Zuerfen von Schlitz für Elektroleitungen/-dosen.
- Abdecken und Kennzeichnen von Elektrodoosen
- Schützen und Abdecken von Fenstern und Einbauteilen

2. Die Positionen sind für eine Putzhöhe bis 3,75 m ab Rohdecke zu kalkulieren. Höherer Flächen werden ab 3,76 m Höhe gem. nachfolgenden Positionen mit einer Zulage vergütet und sind mit entsprechenden Einrüstungen zu kalkulieren.

3. Sofern keine Angaben in den Putzpositionen gemacht werden ist die Oberfläche nach DIN V 18550 Anhang B mindestens mit der Qualitätsstufe Q 2 zu kalkulieren.

Betonarbeiten

Die nachfolgenden Betonarbeiten sind ausgeschrieben in Beton einschl. Schalung. Stahl wird in gesonderten Positionen erfaßt.

Für die Ausführung der Schalung gilt das Merkblatt "Sichtbeton" des DBV in seiner jeweils aktuellen Fassung. Als Mindestforderung, außer bei nicht sichtbaren Fundamenten und Sohlen gilt die Schalhautklasse SKH 2.

Für die Schalarten gilt folgende Festlegung:

Typ A = Schalung aus üblichen Schaltafeln, Schalbrettern oder Großflächen-Systemschalungen ohne besondere Forderungen an die Optik der Oberfläche SKH 1

Typ B = Schalung aus glatten System-Großflächen-Stahlschalungen, Schicht-Schalungsplatten oder glattem

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Schalungsrohr SHK 2 im Zusammenhang mit Sichtbetonklasse SB 2.

Bei allen Betonpositionen ist das Brechen der Betonkanten mit eingelegten Dreikantleisten mit einer Schenkellänge von 15 mm einzukalkulieren. Sofern scharfkantige Ecken gefordert werden wird dies seperat vergütet. Folienabdeckungen dürfen nicht unmittelbar auf der Betonoberfläche aufliegen um Verfärbungen zu vermeiden. Herausstehende Anschlußbewehrung ist vor abtropfenden Rost abzudecken oder mit entsprechenden Maßnahmen zu behandeln.

Arbeitsfugen sind grundsätzlich durch Dreikant- oder Trapezleisten herzustellen.

Die Gewichtsangaben des Baustahls erfassen alle Mattentypen, Durchmesser, Schubträger, Abstandshalter und gelten sowohl für Ortbetonbauteile, Filigranplatten und Fertigteile. Die Abrechnung erfolgt nach den Bewehrungsplänen und Stahllisten. Abstandshalter aus Kunststoff, Bindedraht, Verschnitt und Walztoleranzen sind in den Einheitspreisen mit einzukalkulieren.

Die Verwendung von Rückbiegeankern und den entsprechenden Systemteilen bleibt dem Bieter überlassen und wird nicht zusätzlich vergütet. Stöße und Anschlüsse sind in den Bewehrungsplänen in herkömmlicher Bewehrung mit Anschlußseilen ausgeworfen. Entsprechende Systemanschlüsse werden nur bei unbedingten statischen Anforderungen vergütet.

Decken werden bis AK Außenwand abgerechnet. Bei Filigrandecken ist das Abschaln über Öffnungen mit deckengleichen Stürzen mit einzukalkulieren.

Bei den zur Ausführung kommenden Betonsorten gelten ausschließlich bzgl. der Druckfestigkeitsklassen, den Expositionsklassengruppen der Expositionsklassen und der Feuchtigkeitsklassen nach DIN 1045-2 und 1045-3 die Angaben in den Ausführungs- und Positionsplänen des Tragwerksplaners. Alle Betoneigenschaften der Bauteile sind vor Ausführung nochmals freigegeben zu lassen.

Verblendarbeiten:

1. Grundlagen

In Ergänzung zur DIN 18202 gelten für den Bereich Öffnungen im Mauerwerk für Türen und Fenster erhöhte Anforderungen. max zulässige Maßtoleranzen als Grenzabmaß : +/- 5 mm, Abweichungen von der Horizontalen bzw. Vertikalen : +/-2mm / m.

2. Verankerungen

Sämtliche Ankerteile sind aus Edelstahl der Werkstoff-Nr. 1.4571, 1.4401 oder 1.4362 auszuführen.

3. Abfangungen

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Abfangkonstruktionen gemäß statischer Berechnung des AN sind aus nichtrostendem Stahl aus Edelstahl der Werkstoff-Nr. 1.4571, 1.4401 oder 1.4362 herzustellen.

4. Mörtel

Zur Erzielung eines haftschlüssigen Verbundes zwischen Mauerziegel und Mörtel ist ein Mörtel der Gruppe MG IIa nach DIN V 18580 bzw. M 5 nach DIN 998-2 zu verwenden.

5. Dehnungsfugen im Ziegel-Verblendmauerwerk

Die freie Beweglichkeit der Außenschale muss auch in senkrechter Richtung gewährleistet sein. Horizontale Dehnfugen sind stets unterhalb der Abfangungskonstruktionen anzuordnen.

Anschlüsse an andere Baustoffe - Beton, Holz, Metall - sind ebenfalls als Bewegungsfugen auszubilden. Trennfugen im Baukörper müssen auch durch die Verblendschale geführt werden.

Die mit der tragenden Innenschale über Konsolanker starr verbundenen Verblendschalenbereiche - wie z. B. Fenster- und Türstürze, Brüstungen, Balkonen, Loggien müssen durch Dehnungsfugen von angrenzenden Fassadenbereichen getrennt werden, wenn nicht anders dargestellt.

6. Überdecken und Vergütung von Öffnungen

Zur Überdeckung von Öffnungen im Verblendmauerwerk mit größeren Spannweiten sind konstruktive Hilfsmaßnahmen erforderlich, dies sind Abfangungen aus Profilstahlkonsolen.

Öffnungen $\leq 2,50$ qm werden übermessen und beinhalten damit das Anlegen der Öffnung. Öffnungen $> 2,50$ qm werden abgezogen und das Anlegen gesondert vergütet. Das Überdecken wird bei allen Öffnungsgrößen gesondert vergütet.

7. Mauerverbände

Stoß- und Längsfugen übereinanderliegender Schichten müssen versetzt sein. Das Überbindemaß l_{ol} muss $\geq 0,4 h_u$, mindestens jedoch 45 mm betragen.

8. Ausführung

Mauerziegel müssen sorgfältig abgeladen, bodenfrei gelagert und vor Schmutz und Witterungseinflüssen geschützt werden. Paketierte angelieferte Ziegelsteine sind quersum zu schneiden, d. h. aus mehreren Paketen gleichzeitig (treppenförmig entnehmen) zu verarbeiten.

Saugfähige Vormauerziegel vornässen - insbesondere bei trockener Witterung.

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Teilstücke von Steinen dürfen nicht geschlagen, sondern müssen mit einer geeigneten Steinsäge sauber und maßgerecht geschnitten werden. Die Steine sind sofort nach dem Schneiden mit klarem Wasser gründlich vom Schneidschlamm zu reinigen.

Sämtliche Verankerungsteile wie z. B. Drahtanker, Dübelanker, Abfangkonsolen, Ankerschienen usw. sind, soweit nicht anders angegeben, in VA4 Edelstahl (Werkstoff Nr. 1.4571 oder 1.4401) auszuführen.

Die Ausführung der Fassadenflächen erfolgt in Teilen zeitversetzt in enger Abstimmung mit den Vor- und Folgegewerke, Metallbauarbeiten, Abdichtung nach DIN 18195, der Abdichtungsarbeiten am Flachdach und der Klempnerarbeiten.

Sockelausbildungen im Bereich der Flachabdichtung erfolgen zeitversetzt nach Fertigstellung der bauseitigen Abdichtungsmaßnahmen.

9. Nachträgliche Verfügung

Die Fugen müssen ca. 1,5 cm tief flankensauber ausgekratzt werden, solange der Mauermörtel nicht abgebunden hat. Bevor der Fugenmörtel eingebracht wird, müssen lose Mörtelkrümmel vollständig abgefegt werden. Bei ungünstigen Witterungsbedingungen, trockene und warme Luft ab ca. 22 °C, ist der Untergrund anzunässen. Der Fugenmörtel wird mittels Fugeneisen in die Fugen eingedrückt. Der Fugenmörtel für die nachträgliche Verfügung muss mit dem Mauermörtel verträglich sein.

10. Reinigung

Grobe Verschmutzungen mit Spatel oder Holzbrettchen entfernen. Verblendflächen trocken vorreinigen, insbesondere die Fugen von alten Mörtelresten säubern. Die Fassadenreinigung sollte ausschließlich mit reinem Wasser bzw. mit heißem Wasser/Detergenzien (z. B. Spülmittel) durchgeführt werden.

11. Schutz gegen Frost-Tau-Wechsel

Bei Frost darf Mauerwerk nur unter besonderen Schutzmaßnahmen (z. B. durch Einhausen) ausgeführt werden. Frostschutzmittel sind nicht zulässig. Frisches Mauerwerk ist vor Frost zu schützen.

12. Schutz gegen Regen

Fertiges Mauerwerk sollte, bis der Mörtel abgebunden hat, vor direktem Regen geschützt sein. Das Mauerwerk sollte so geschützt werden, dass der Mörtel nicht aus den Fugen ausgewaschen wird und dass es nicht abwechselnd Feucht- und Trockenzeiten unterworfen wird.

13. Wärmedämmung

Projekt: FEUFRE01 Neubau Feuerwehrgerätehaus Freckenhorst
LV: 3001 ROHBAUARBEITEN
Ausschreibung: Lang-LV

Datum: 23.07.2026
Seite: - 19 -

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Als Wärmedämmung der Wände sind elastische, kunstharzgebundene, hydrophobierte und vlieskaschierte Mineralfaserdämmungen (Typ Kerndämmung) einzubauen, die das RAL Gütezeichen der Gütegemeinschaft Mineralwolle e.V. besitzen, gesundheitlich unbedenklich nach der Gefahrenstoffverordnung und der EU-Richtlinien 97/69 Nta Q freigezeichnet sind. Die Dämmschichten sind insbesondere an den Anschlüssen zu angrenzenden Fenstern und Metall-Glas-Fassaden so auszuführen, dass keine Wärmebrücken entstehen.

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

01 Titel BAUSTELLENEINRICHTUNG

01.001

-Baustelleneinrichtung Roh

Baustelleneinrichtung entsprechend den nachfolgenden Angaben herstellen, vorhalten und nach Beendigung der Arbeiten wieder abbauen. Alle öffentlichen und privaten Flächen des Baugrundstückes und dessen Zuwegungen sind nach der Beendigung der Arbeiten an den Auftraggeber im ursprünglichen Zustand zu übergeben.

Während der Bauzeit übernimmt der Unternehmer die Haftung bzgl. der Verkehrssicherungspflicht des Grundstückseigentümers. Die Maßnahmen die entsprechend der Jahreszeit zu erbringen sind, wie z.B. Streupflicht, Kennzeichnung von Gefahrenstellen, Beleuchtung etc. sind im Preis mit zu berücksichtigen.

Mit dem Pauschalpreis für das Einrichten, Vorhalten und Abbauen der Baustelleneinrichtung sind die Haupt- und Nebenkosten für die Anlieferung, Aufstellung, Vorhaltung, Abbau und Unterhaltung aller erforderlichen Geräte, Kräne, Aufzüge, Bau- und Mannschaftsbuden und Sanitäranlagen abgegolten.

Zur Baustelleneinrichtung gehören weiterhin die Erstellung der Hauptanschlüsse für Bauwasser und -strom einschl. deren Zuleitung bis zur Baustelle. Mit Abschluss der Rohbauarbeiten erfolgt eine Vergütung der Verteilungen gem. nachfolgenden Positionen.

Baustrom und Bauwasser kann an den Schaltkasten der Versorger abgenommen werden. Lage siehe Baustelleneinrichtungsplan.

Strom und Wasser sind den Folgeunternehmern zur Verfügung zu stellen. Die Kosten für diese Verbräuche werden vom Auftraggeber den anderen Firmen in Rechnung gestellt und dem Rohbauunternehmer vergütet. Fremdverbräuche gelten ab Übergabe Zählerstand bei Ende Rohbau.

Rohbaueigene Lagerplätze und Zuwegungen sind im Rahmen der Baustelleneinrichtung selbst herzustellen, vorzuhalten und wieder auszubauen. Die Kosten hierfür sind in die Baustelleneinrichtung einzukalkulieren.

Die Vorhaltung ist nur für die eigene Leistung des Auftragnehmers im Rahmen der Leistungen dieses LV's zu kalkulieren. Weitere Vorhaltungen wie z.B. Bauzäune, Stromkästen, WC's, Container etc. sind in den jeweiligen Positionen erfasst.

1,000 psch

€

01.002

-Baustelleneinrichtung vorhalten

Vorhalten der eigenen Baustelleneinrichtung bei Ruhen der Baustelle aus übergeordneten nicht witterungsbedingten

Übertrag:

€

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Übertrag:

_____ €

Gründen. Als übergeordnete Gründe zählen nur solche, die durch nachweislich alleiniges Verschulden des Auftraggebers zur Unterbrechung der Bauzeit geführt haben.

1,000 Wo _____ € _____ €

01.003

-Wochen Baustellenkran o.B.

Baustellenkran, nach der eigenen Vorhaltung, für Folgegewerke einschl. Betriebskosten, Bedienung über separate Position.

4,000 Wo _____ € _____ €

01.004

-Baustrasse schwer mit Vorh.,Verbleib,

Baustrasse mit Schotter in erforderlicher Breite von ca. 5,00 m, für den Baustellenverkehr, insbesondere für Schwertransporte und den entsprechenden Hebegegeräten ausreichend geeignet, herstellen und während der gesamten Bauzeit vorhalten, Die Baustraße verbleibt nach Abschluß der Arbeiten am Gebäude im Boden und wird im Zuge der Erstellung der Außenanlagen als Unterbau im Bereich von zukünftigen Fahrflächen mit überbaut.

200,000 m² _____ € _____ €

01.005

-Einmessen/Achsen/m-Risse

Freilegen und Sichern der Grenzpunkte mit Dreiecken, Aufstellen eines Schnurgerüstes einschl. Abwinkeln des Baukörpers. Einmessen und dauerhaftes Kennzeichnen der Achsen auch für Folgegewerke einschl. Anbringen von mindestens 30 unveränderbaren m-Rissmarkierungen. Erstellung Höhenkataster lt. Gewerk Erdarbeiten.

1,000 psch _____ €

01.006

-Unterelektroverteilung 32 A

Elektro-Unterverteilungsschrank im Gebäude für den eigenen Bedarf und die Folgegewerke, mit ca. 30 m Anschlußleitung vom bauseitigen Anschlußverteiler, für Nutzung mit hohem Verschmutzungsgrad, mit allstromsensitiver Fehlerschutzeinrichtung und einem Eingang von 32 A Nennstrom mit folgenden Ausgängen als Mindestbestückung:

2 x Steckdose CEE 32 A 400 V
2 x Steckdose CEE 16 A 400 V
6 x Schutzkontaktsteckdosen 230 V

Entsprechend Vorgabe aufbauen, ggfls. einsetzen und nach Freigabe durch die Bauleitung wieder abbauen. Vorhaltung in gesonderter Position.

1,000 Stck _____ € _____ €

Übertrag:

_____ €

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Übertrag: _____ €

01.007 -Unterverteilung 32 A vorhalten
 Vorgenannte Elektrounterverteilung vorhalten.
 50,000 StWo _____ € _____ €

01.008 -Kleinstromverteiler
 Kleinstromverteiler im Gebäude für den eigenen Bedarf und die Folgegewerke, mit ca. 30 m Anschlußleitung von der Unterverteilung, belastbar bis 11 kW, im Gebäude nach Notwendigkeit, mit folgenden Ausgängen als Mindestbestückung:
 2 x Steckdose CEE 16 A 400 V
 6 x Schutzkontaktsteckdosen 230 V
 Entsprechend Vorgabe aufbauen, ggfls. Unsetzen und nach Freigabe durch die Bauleitung wieder abbauen. Vorhaltung in gesonderter Position.
 2,000 Stck _____ € _____ €

01.009 -Kleinstromverteilung vorhalten
 Vorgenannten Kleinstromverteiler vorhalten.
 50,000 StWo _____ € _____ €

01.010 -Wasserzapfstelle
 Wasserzapfstellen nach dem Abbau der Baustelleneinrichtung für alle Nachunternehmer, einschl. Zuleitung bis in den Baukörper herstellen und wieder abbauen.
 1,000 Stck _____ € _____ €

01.011 -Wasserzapfstelle vorhalten
 Vorgenannte Wasserzapfstellen nach Abschluss der Rohbauarbeiten für Nachunternehmer vorhalten. Verbräuche werden vom AG vergütet.
 60,000 StWo _____ € _____ €

01.012 -WC Container 2,50 x 3,00
 WC-Container für die Nutzung aller am Bau Beteiligten Firmen, nach Abschluss der Rohbauarbeiten, als Klein-Container, Maße ca.2,50 x 3,00 m.
 Getrennten Anlagen für Damen und Herren:
 Ausstattung Damen 2 x Toilette, 1 x Waschbecken

Übertrag: _____ €

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Übertrag:

_____ €

Ausstattung Herren 1 x Toilette, 1 x Urinal,
 1 x Waschbecken

Zubehör je Kabine Seifenspender, Heizung 2 KW,
 Handtuchspender, Hand-Desinfektionsspender. Einschl. Lieferung
 und Abbau sowie Erstellung der Anschlüsse für Wasser, Abwasser
 und Strom.

1,000 Stck _____ € _____ €

01.013 -WC Container vorhalten 2,50 x 3,00 m

Vorgenannten WC-Container vorhalten einschl. aller Verbräuche
 und mindestens 2 x wöchentlicher Grundreinigung.

60,000 StWo _____ € _____ €

01.016 -Bauzaun Stabgitter

Bauzaun aus Stabgitterelementen mit Beton- oder Stahlfüßen,
 gegen Windangriffe durch Streben verankert und gesichert
 aufgebaut, einschl. fester Verbindung (Verbindungsschellen) der
 Elemente untereinander, herstellen und abbauen.

375,000 lfdm _____ € _____ €

01.017 -Bauzaun Stabgitter umsetzen

Vorgenannten Bauzaun während der Standzeit auf dem
 Baugrundstück umsetzen.

50,000 m _____ € _____ €

01.019 -2-flg. Tor 4,50 m

Ausbilden einer 2-flg. Toranlage im vorbeschriebenen Bauzaun,
 bündig einliegend, einschl. zusätzlicher Kanthölzer als Pfosten, als
 Mehrkosten, lichte Öffnungsbreite ca. 4,50 m, 2-flügelig.
 Bodenfreiheit und Höhe wie Bauzaun Ausführung als Drehtüren
 einschl. Anschlagausbildung, mit passenden Aufschraub-
 Langbändern und Doppeltor-Überschlagriegel zum Verschließen
 der Türen mit Vorhänge-Torschloss, mit mindestens 15 Schlüsseln,
 gleichschließend zum Schloss der Tür der Vorposition Standflügel
 über im Boden verriegelnden Tortreibriegel zu verriegeln. Die Tür
 wird in der Position Bauzaun übermessen.

2,000 Stck _____ € _____ €

01.020 -Bauzaun Stabgitter vorhalten

Vorgenannten Bauzaun vorhalten einschl. täglicher Kontrolle der
 Geschlossenheit.

18.750,000 mWo _____ € _____ €

Übertrag:

_____ €

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Übertrag:

_____ €

01.021

-Sichern Aussparrung 0,10

Angelegte Deckenaussparrungen bis zu einer Größe von 0,10 qm mit Funierplatten o.ä. durchtrittssicher und unverschieblich schließen, vorhalten und vor Belegung wieder entfernen.

5,000 Stck

_____ € _____ €

01.022

-Sichern Aussparrung 0,25

Angelegte Deckenaussparrungen bis zu einer Größe von 0,25 qm mit Funierplatten o.ä. durchtrittssicher und unverschieblich schließen, vorhalten und vor Belegung wieder entfernen.

5,000 Stck

_____ € _____ €

01.023

-Sichern Aussparrung 0,50

Angelegte Deckenaussparrungen bis zu einer Größe von 0,50 qm mit Funierplatten o.ä. durchtrittssicher und unverschieblich schließen, vorhalten und vor Belegung wieder entfernen.

10,000 Stck

_____ € _____ €

01.024

-Sichern Aussparrung 0,75

Angelegte Deckenaussparrungen bis zu einer Größe von 0,75 qm mit Funierplatten o.ä. durchtrittssicher und unverschieblich schließen, vorhalten und vor Belegung wieder entfernen.

10,000 Stck

_____ € _____ €

01.025

-Sichern Aussparrung 1,00

Angelegte Deckenaussparrungen bis zu einer Größe von 1,00 qm mit Funierplatten o.ä. durchtrittssicher und unverschieblich schließen, vorhalten und vor Belegung wieder entfernen.

5,000 Stck

_____ € _____ €

01.026

-Schutzgeländer Rand m. Vorhaltung

Schutzgeländer mit dreiteiligem Seitenschutz, entsprechend den UVV, an freien Rändern und Öffnungen ohne Brüstung, als Sicherung für die Folgegewerke herstellen, vorhalten und abbauen.

10,000 m

_____ € _____ €

01

Summe Titel BAUSTELLENEINRICHTUNG

_____ €

Übertrag:

_____ €

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Übertrag: _____ €

02 Titel ERDARBEITEN

02.001	-Bodenaushub Schotter herstellen, bis 0,50, lagern Bodenaushub unterhalb der Baugruben und der Arbeitsräume, für Stützenfundamente, partiell, in dem Schotter des bauseitigen Druckpolsters, unter Beachtung der UVV, mit einer Tiefe bis 0,50 m, gemessen ab Baugrubensohle, herstellen auf dem Gelände bis 200 m transportieren und nach Angabe für spätere Wiederverwendung lagern.	25,000 m³	_____ €	_____ €
02.002	-Schotteraush. 200 einbauen Vorgenannten Schotteraushub aufladen, ca. 200 m auf dem Baugelände transportieren und wieder in Stärken von 25 - 30 cm verdichtet einbauen.	10,000 m³	_____ €	_____ €
02.003	-Bodenaushub 3/BM-0 herstellen, bis 1,00 Austausch Bodenaushub, Einstufung gem. EBV BM-0, unterhalb der Baugruben und des bauseitigen Druckpolsters, für Stützenfundamente und Bodenaustauschmaßnahmen, partiell, Bodenklasse 3 nach alter DIN 18300, unter Beachtung der UVV, mit einer Tiefe bis 1,00 m, gemessen ab Baugrubensohle, herstellen.	25,000 m³	_____ €	_____ €
02.004	-Bodenaushub 3 Kippe Bodenaushub der Hauptposition aufladen und zur selbstgewählten Kippe transportieren einschl. Kippgebühren und Entsorgungsnachweis.	25,000 m³	_____ €	_____ €
02.005	-Geogitter Baugrube GRK 3 Geotextiler Filtervliesstoff der Robustheitsklasse GRK 3 zwischen dem anstehenden Boden und der nachfolgenden Schottertragschicht zur Stabilisierung, im Bereich von Bodenaustausch bzw. Einbau von Schottertragschichten.	1.750,000 m²	_____ €	_____ €
02.006	-Schottert 50 - 0/45 u.Sohle 100 Schottertragschicht aus HKS Mineralgemisch 0/45 mit weniger als 5 Gew. % Feinanteil, Güteüberwacht, Stärke 50 cm, in zwei Lagen mit 25 cm Einzelstärke unter der Sohle und zwischen den Fundamentwänden nach ZTV SoB-StB einbauen. Die			

Übertrag: _____ €

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Übertrag:

_____ €

Schotterschicht muß ein Verformungsmodul von $E_{vd} \geq 50 \text{ Mpa}$ bzw. $EV2 \geq 100 \text{ MPa}$ erreichen, Recyclingmaterial ist nicht zulässig.

1.300,000 m² _____ € _____ €

02.007

-Schottert 75 - 0/45 u.Sohle 100

Schottertragschicht aus HKS Mineralgemisch 0/45 mit weniger als 5 Gew. % Feinanteil, Güteüberwacht, Stärke 75 cm, in drei Lagen mit 25 cm Einzelstärke unter der Sohle und zwischen den Fundamentwänden nach ZTV SoB-StB einbauen. Die Schotterschicht muß ein Verformungsmodul von $E_{vd} \geq 50 \text{ Mpa}$ bzw. $EV2 \geq 100 \text{ MPa}$ erreichen, Recyclingmaterial ist nicht zulässig.

450,000 m² _____ € _____ €

02.008

-Plattendruckversuch statisch

Nachweis der Verdichtung und der Tragfähigkeit des anstehenden Bodens und von angefüllten und geschotterten Flächen unterhalb der Baugrubensohle durch einen statischen Plattendruckversuch nach DIN 18134 und ZTVE-StB 94 einschl. Anfertigen eines Meßprotokolles.

6,000 Stck _____ € _____ €

02.009

-Feinsplitt 5 cm, Ausgleich Dämmung

Ausgleichs- und Sauberkeitsschicht auf vorgenanntem Unterbau aus 5 cm Feinsplitt, planeben abgezogen, für die Aufbringung der nachfolgenden Dämmung.

1.535,000 m² _____ € _____ €

02.010

-XPS 100-500-034-036,Boden

Wärmedämmung unter der lastabtragenden Stahlbetonsohle, auf der vorgenannten Ausgleichs-/Sauberkeitsschicht, mit Extrudiertem Polystrolschaum XPS nach DIN EN 13164, Oberfläche glatt, Druckfestigkeit 500 kPa, Rohdichte $>35 \text{ kg/qm}$, 0,034-0,036 W/mK, Stärke 100 mm, Anwendungstyp DAA/DUK lastabtragend, zulässige Druckspannung als lastabtragende Wärmedämmung mit allg. bauaufsichtlicher Zulassung und Stufenfalz.

Fabrikat/Typ :

'.....'

(vom Bieter auszufüllen)

1.535,000 m² _____ € _____ €

02.011

-XPS 80-300-030 Wand

Randdämmung der Sohlenplatte senkrecht und waagerecht und von Fundamentwänden, mit extrudiertem Polystrolschaum XPS

Übertrag:

_____ €

Projekt: FEUFRE01 Neubau Feuerwehrgerätehaus Freckenhorst
LV: 3001 ROHBAUARBEITEN
Ausschreibung: Lang-LV

Datum: 23.07.2026
Seite: - 27 -

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Übertrag:

_____ €

nach DIN EN 13164, Stufenfalz, Rohdichte >30 kg/qm, 0,034-0,036 W/mK, Stärke 80 mm, Druckspannung 300 kPa, Anwendungstyp DAA/DUK, zulässig als Perimeterdämmung und Einsatz im drückenden Wasser, Fixierung mit Tannenbaumanker oder zugelassenen Klebern für Erdreich. Zuschnitte 50-100 cm.

Fabrikat/Typ :

'.....'

(vom Bieter auszufüllen)

125,000 m²

_____ €

_____ €

02.012

-PE Folie 0,2

PE-Folie 0,2 mm, mit Überlappung, als Betonierhilfe auf der Dämmung.

1.535,000 m²

_____ €

_____ €

02

Summe Titel ERDARBEITEN

_____ €

Übertrag:

_____ €

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Übertrag: _____ €

03 Titel ENTWÄSSERUNGSARBEITEN

03.001 -Pumpeneinsatz Kurzf. Gräben GW

Tauchpumpe für die kurzfristige Freihaltung von Gräben für Entwässerung und Streifenfundamente vor anfallendem Grundwasser. Einleitung in vorhandenen Vorfluter bzw. Kanal, einschl. Betriebskosten.

50,000 Std _____ € _____ €

03.002 -Schotteraussh. in. Gäben herstellen

Bodenaushub für Rohrleitungsgräben und Kontrollschächte der Schmutz- und Regenwasserleitungen unterhalb der Bodenplatten in Schotter 0/45 - Tiefe 0,40 m im Gebäude, zwischen den Fundamenten herstellen. Der Aushub wird mit senkrechten Wänden und soweit erforderlich mit Verbau abgerechnet. Die lichte Grabenraumbreite wird abgerechnet mit einer Mindestbreite betretbarer Gräben von 60 cm bzw. äußerer Rohrdurchmesser zzgl. 1 x 40 cm für beidseitigen Arbeitsraum.

50,000 m³ _____ € _____ €

03.003 -Schotteraussh. Gräben lagern/einbauen

Vorgenannten Schotterausshub seitlich lagern und nach Einbau der Rohrleitungen wieder als Vervollständigung der Schottertragschicht mit 25 und 40 cm Stärke einbauen und verdichten.

50,000 m³ _____ € _____ €

03.004 -Aushub 3 Gräben in-80 herstellen

Bodenaushub, Einstufung gem. EBV BM-0, für Rohrleitungsgräben und Kontrollschächte der Schmutz- und Regenwasserleitungen unterhalb der Bodenplatten Bodenklasse 3 nach alter DIN 18300 bzw. DIN 18196 sofern ein Bodengutachten den Angebotsunterlagen beigelegt - Tiefe bis 0,80 m im Gebäude, zwischen den Fundamenten herstellen. Der Aushub wird mit senkrechten Wänden und soweit erforderlich mit Verbau abgerechnet. Die lichte Grabenraumbreite wird abgerechnet mit einer Mindestbreite betretbarer Gräben von 60 cm bzw. äußerer Rohrdurchmesser zzgl. 1 x 40 cm für beidseitigen Arbeitsraum.

20,000 m³ _____ € _____ €

03.005 -Aushub 3 Gräben Kippe

Übertrag: _____ €

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Übertrag:

_____ €

Bodenaushub der Hauptposition aufladen und zur selbstgewählten Kippe transportieren einschl. Kippgebühren und Entsorgungsnachweis.

20,000 m³ _____ € _____ €

03.006

-Sandbett Rohre in

Sandbettung, Ummantelung und Abdeckung der Entwässerungsleitungen, innen, einschl. Verdichten entsprechend DIN EN1610. Untere Bettung mind 10 cm nach B 1. Anforderung an Füllmaterial nach Anhang B in Verbindung mit Nr.5.3.

35,000 m³ _____ € _____ €

03.007

-Rohrgräben mit Füllkies in

Rohrgräben innerhalb des Gebäudes, oberhalb der Sandbettung bis Unterkante Schottertragschicht oder Angabe mit zu liefernden Füllkies (kein Füllsand oder Bodenaushub der Baustelle) verfüllen und standfest lagenweise verdichten.

40,000 m³ _____ € _____ €

03.008

-KG-Rohr 2000-SN8-150/160

Polypropylen Abwasserrohre mit mineralischen Additiven und werksseitig eingelegter Lippendichtung, KG 2000 Rohr mit Ringsteifigkeitsklasse SN 8, DN 150/160, innerhalb und außerhalb des Gebäudes, für Regen-, Schmutzwasser und als Leerrohre, in allen Handelslängen. Verlegung mit angegebenem Gefälle und wasserdichten Verbindungsstellen.

15,000 lfdm _____ € _____ €

03.009

-Bögen 150

Zulage zur vorgenannten Rohrposition 150 für Bögen KGB 15 – 45 Grad, Bögen grösser 45 Grad sind nicht zugelassen.

6,000 Stck _____ € _____ €

03.010

-Abzweige 150

Zulage zur vorgenannten Rohrposition 150 für Abzweige KGEA 150/100 bis 150/150,

2,000 Stck _____ € _____ €

03.011

-Red-Stück 150

Zulage zur vorgenannten Rohrposition 150 für Übergangsrohre KGR 150/100 und 150/125.

Übertrag:

_____ €

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
			Übertrag:	_____ €
		1,000 Stck	_____ €	_____ €
03.012	-Überschiebmuffe 150 Zulage zur vorgenannten Rohrposition 150 für Doppelmuffen KGMM und Überschiebmuffen KGU.	1,000 Stck	_____ €	_____ €
03.013	-Enddeckel 150 Zulage zur vorgenannten Rohrposition 150 für Muffenstopfen KGM.	4,000 Stck	_____ €	_____ €
03.014	-KG-Rohr 2000-SN8-100/110 Polypropylen Abwasserrohre mit mineralischen Additiven und werksseitig eingelegter Lippendichtung, KG 2000 Rohr mit Ringsteifigkeitsklasse SN 8, DN 100/110, innerhalb und außerhalb des Gebäudes, für Regen-, Schmutzwasser und als Leerrohre, in allen Handelslängen. Verlegung mit angegebenem Gefälle und wasserdichten Verbindungsstellen.	130,000 lfdm	_____ €	_____ €
03.015	-Bögen 100 Zulage zur vorgenannten Rohrposition 100 für Bögen KGB 15 – 45 Grad, Bögen grösser 45 Grad sind nicht zugelassen.	120,000 Stck	_____ €	_____ €
03.016	-Abzweige 100 Zulage zur vorgenannten Rohrposition 100 für Abzweige KGEA 100/100.	35,000 Stck	_____ €	_____ €
03.017	-Überschiebmuffe 100 Zulage zur vorgenannten Rohrposition 100 für Doppelmuffen KGMM und Überschiebmuffen KGU.	4,000 Stck	_____ €	_____ €
03.018	-Enddeckel 100 Zulage zur vorgenannten Rohrposition 100 für Muffenstopfen KGM.			

Übertrag: _____ €

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Übertrag:

20,000 Stck

03.019

-Dichtung Öl/Benzin

Ausführung der Dichtringe in Öl- und Benzinbeständiger
 Ausführung bei vorgenannten Rohpositionen KG 2000 DN 100/110

80,000 Stck

03.020

-BE-PARK-se, 12,5 to,Edel.Rost

Hof-/Parkdeckablauf mit Edelstahlgitterrost mit
 druckwasserdichter, umlaufender, thermisch verschweißter
 Vierstegdichtung. Mit frostsicherer Geruchssperre,
 herausnehmbarem Sandfangkorb, Aufsatz aus Edelstahl,
 Gitterrost 20 x 20 cm, Belastungsklasse B bis 12,5 t, Anschluss
 wahlweise für KG, HT oder KG 2000 - Rohre DN 110, Ablaufleistung
 4,3 l/s nach DIN EN 1253, Bodenplattenstärke min. 15 bzw. 20 cm.
 MPA-geprüft bis 10,0 bar, IAF-geprüft: Radondichte.
 WU-Richtlinie: Beanspruchungsklasse 1 + 2.

Fabrikat/Typ :

'.....'
 (vom Bieter auszufüllen)

9,000 Stck

03.021

-BE se 2000.Aufstock,DüBe,100 Folie

Bodeneinlauf für KG 2000 Rohre, druckwasserdicht mit amtlichen
 Prüfzeugnis, mit Folienflansch, Ablaufkörper DN100 zweiteilig,
 Abgang senkrecht, bestehend aus folgenden Teilen:

Ablaufkörper, druckwasserdicht mit umlaufender 4-Stegdichtung
 und öl- und bitumenbeständigem Folienflansch 1,2 mm.

Geruchsverschluss und Schlammfangsieb,

Aufsatzrahmen 30-70 mm stufenlos verstell- und drehbar,

Aufstockelement für Dünnbettmörtel,

Edelstahlrost verschraubbar und

Aufsatzrahmenverlängerung 160 mm.

Fabrikat/Typ :

'.....'
 (vom Bieter auszufüllen)

10,000 Stck

03.022

-Bodend. 100 WU-KG2000-Folie

Übertrag:

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Übertrag:

_____ €

Bodendurchführung DN 100 für Rohre KG-2000, druckwasserdicht mit amtlichen Prüfzeugnis, Länge 500 mm, Bodendurchführung mit einseitig angeformter Steckmuffe, mit druckwasserdichter, umlaufender Vierstegedichtung und öl- und bitumenbeständigem Folienflansch 1,2 mm.

Fabrikat/Typ :

'.....'

(vom Bieter auszufüllen)

20,000 Stck

_____ € _____ €

03.023

-Hauseinf. 3x,

Mehrsparten-Hauseinführung als Komplettsystem, 3-fach - 3 m Länge, - 2 x Strom/Wasser, 1 x Strom+ Telekommunikation mit integriertem Installationsset für Versorgungsleitungen, bei nicht unterkellerten Gebäuden geprüft nach DVGW VP.601.

Lieferumfang:

- integriertem Installationsset
- Standfuß mit Standfußverlängerung
- höhenverstellbare BOX mit gas- und druckwasserdichter, umlaufender Vierstegedichtung, Spachtelflansch, Sichtkontrolle für Rastmuffe, Bauzeitschutzdeckel
- flexibles Leerrohrsystem Innendurchmesser: 80 mm, mit aufvulkanisierter Rastmuffe und Verschlussdeckel
- höhenverstellbarer Estrichaufsatz mit Schutzdeckel und Höhenfixierung

Installationsset bestehend aus:

- Dichteinsatz - Strom/Wasser - 2 Stück
(stufenlose Scheibentechnik: Strom 26-50 mm oder blind)
- Primär- und Sekundärdichtung Strom/Wasser
- Dichteinsatz - Strom + Telekommunikation
- Spannbereich: Strom 25-36 mm / Telekommunikation 2 x 5-10 mm, 3 x 7-14 mm
- Verlängerungsset, Gleitmittel

Fabrikat/Typ :

'.....'

(vom Bieter auszufüllen)

2,000 Stck

_____ € _____ €

03.024

-Hauseinf. 2x,w.v.

Mehrsparten-Hauseinführung als Komplettsystem, wie vor, jedoch 2-fach.

Übertrag:

_____ €

Projekt: FEUFRE01 Neubau Feuerwehrgerätehaus Freckenhorst
 LV: 3001 ROHBAUARBEITEN
 Ausschreibung: Lang-LV

Datum: 23.07.2026
 Seite: - 33 -

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Übertrag:

_____ €

3,000 Stck

_____ € _____ €

03.025

-Hauseinf. 1x,w.v.

Mehrsparten-Hauseinführung als Komplettsystem, wie vor, jedoch 1-fach.

3,000 Stck

_____ € _____ €

03.026

-Dichtigkeitsprüfung

Dichtigkeitsprüfung durch einen Sachkundigen nach DIN 1986 bzw. nach § 61 a LWG NRW einschl. Erstellung der Prüfprotokolle für das gesamte Rohrnetz der Schmutz- und Regenwasserleitungen der vorgenannten Entwässerungsarbeiten einschl. Kontrollschächte. Der Sachkundige muß ein gültiges Zertifikat der DWA aufweisen können oder im Besitz des RAL Gütezeichens Kanalbau der Gruppe I, D, G oder S besitzen. durch einen zugelassenen Betrieb. Die Anzahl der Abschnitte bleibt dem Auftragnehmer überlassen.

Sachkundiger:.....

1,000 psch

_____ €

03.027

-Kanalinspektion

Kanalinspektion mittels Inspektionskamera für das gesamte Rohrnetz der Schmutz- und Regenwasserleitungen der vorgenannten Entwässerungsarbeiten einschl. Kontrollschächte durch einen zugelassenen Betrieb wie in der Position Dichtigkeitsprüfung gefordert einschl. Erstellung der Inspektionsvideos. Die Anzahl der Abschnitte bleibt dem Auftragnehmer überlassen.

145,000 lfdm

_____ € _____ €

03

Summe Titel ENTWÄSSERUNGSARBEITEN

_____ €

Übertrag:

_____ €

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Übertrag: _____ €

04 Titel MAURERARBEITEN

04.001 -Dachdichtungsbahn G 200 DD 50 cm

Waagerechte Abdichtung als Teil der Sohlenabdichtung unter den Mauerwerkswänden nach DIN 18195-4, auf der mit Mörtel abgeglichenen Stahlbetonsohle, mit einer Dachdichtungsbahn mit Gewebeeinlage G 200 DD, Breite 50 cm, lose verlegt, Überdeckung 20 cm verklebt.

460,000 lfdm _____ € _____ €

04.002 -Zem. Sperre 11,5 - 36,5

Zementgebundene Dichtungsschlämme als Sperrschicht gegen aufsteigende Feuchtigkeit, auf Mauerwerksflächen in Wandstärke 11,5-36,5 cm, einschl. Abgleich des Mauerwerkes mit Zementmörtel MG III.

75,000 m² _____ € _____ €

04.003 -MWK 24 KS-R(P) 2,0/20 8 DF

Mauerwerk der Geschoßwände in allen Geschoßen, als Innen- oder Außenwand, lot- und fluchtgerecht, einschl. aller Ergänzungssteine und Verbindungsanker bei Stumpfstoßtechnik,

Wandstärke 24 cm Wandhöhe: ≤ 3,75
 Material: KS-R(P) DIN 106 Rohdichte: 2,0
 Format: 8 DF Festigkeit: Klasse 20
 Verband: nach DIN Mörtel: Dünnbett

55,000 m² _____ € _____ €

04.004 -MP Kimmschicht KS 24 gedämmt

Mehrpreis vorgenanntes Mauerwerk 24 cm Stärke für das Anlegen einer Kimmschicht aus ISO-Kimmsteinen Festigkeitsklasse 20, Rohdichte 1,2, Wärmeleitfähigkeit 0,33, mit MG III.

16,000 lfdm _____ € _____ €

04.005 -MWK 17,5 KS-R(P) 6 DF 2.0/20 Dünnb

Mauerwerk der Geschoßwände in allen Geschoßen, als Innen- oder Außenwand, lot- und fluchtgerecht, einschl. aller Ergänzungssteine und Verbindungsanker bei Stumpfstoßtechnik,

Wandstärke 17,5 cm Wandhöhe: ≤ 3,75
 Material: KS-R(P) DIN 106 Rohdichte: 2,0
 Format: 6 DF Festigkeit: Klasse 20
 Verband: nach DIN Mörtel: Dünnbett

1.225,000 m² _____ € _____ €

Übertrag: _____ €

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Übertrag: _____ €

04.006	-Zulage Pfeiler MG III 17,5 Zulage zum Mauerwerk 17,5 KS für das Anlegen von Pfeilermauerwerk bis 49 cm Breite, MG III.	20,000 Stgm	_____ €	_____ €
--------	---	-------------	---------	---------

04.007	-Kimmerschicht KS 17,5 gedämmt Zulage zum Mauerwerk 17,5 KS für das Anlegen einer Kimmerschicht aus ISO-Kimmsteinen Festigkeitsklasse 20, Rohdichte 1,2, Wärmeleitfähigkeit 0,33, mit MG III	325,000 lfdm	_____ €	_____ €
--------	--	--------------	---------	---------

04.008	-MWK 11,5 KS-R(P) 4 DF 1,8/12 Dünnb Mauerwerk der Geschoßwände in allen Geschoßen, als nicht tragende Innenwand, lot- und fluchtgerecht, einschl. aller Ergänzungssteine und Verbindungsanker bei Stumpstoßtechnik, Wandstärke 11,5 cm. Die Wände dürfen nicht belastet werden und sind nach dem Ausschalen von Betonbauteilen mit Mineralwolle A1, Brandklasse > 1000 Grad am Kopf vollsatt auszustopfen. Wandstärke 17,5 cm Wandhöhe: ≤ 3,75 Material: KS-R(P) DIN 106 Rohdichte: 1,8 Format: 4 DF Festigkeit: Klasse 12 Verband: nach DIN Mörtel: Dünnbett	325,000 m²	_____ €	_____ €
--------	---	------------	---------	---------

04.009	-Kimmerschicht KS 11,5 gedämmt Zulage zum Mauerwerk 11,5 KS für das Anlegen einer Kimmerschicht aus ISO-Kimmsteinen Festigkeitsklasse 20, Rohdichte 1,2, Wärmeleitfähigkeit 0,33, mit MG III	75,000 lfdm	_____ €	_____ €
--------	--	-------------	---------	---------

04.010	-MWK Wandhöhe 3,76-5,00 Mehrpreis zu den Mauerwerkspositionen für die Ausführung in einer Höhe von 3,76 -5,00 m.	30,000 m²	_____ €	_____ €
--------	--	-----------	---------	---------

04.011	-Laibung 17-24 vorputzen Dichtband Fensterlaibungen der Außenwände, Breite 17,5 - 24 cm, vor dem Einbau der bauseitigen Fensteranlagen, durch einen Ausgleichsputz/Spachteln auf den Kopfseiten des			
--------	---	--	--	--

Übertrag: _____ €

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Übertrag:

_____ €

Wandmauerwerks (Verzahnungen, Mörteltaschen etc.) für das nachfolgende Ankleben von Dichtungsbändern, egalisieren.

250,000 lfdm _____ € _____ €

04.012

-Öffnungen >2,5 anlegen 24-36,5

Abgezogene Öffnungen > 2,5 qm im Mauerwerk 24-36,5 cm anlegen. Das Anlegen von Öffnungen < 2,5 qm ist im Wandmauerwerk im Rahmen der Übermessung mit einzukalkulieren

5,000 m² _____ € _____ €

04.013

-Öffnungen >2,5 anlegen 11,5-17,5

Abgezogene Öffnungen > 2,5 qm im Mauerwerk 11,5-17,5 cm anlegen. Das Anlegen von Öffnungen < 2,5 qm ist im Wandmauerwerk im Rahmen der Übermessung mit einzukalkulieren.

90,000 m² _____ € _____ €

04.014

-Öffnungen überdecken 24 normal

Lichte Öffnungen 101-126 cm in Mauerwerk, Breite 24 cm, mit KS Flach-Fertigteilstürzen Höhe 11,3 cm überdecken

1,500 lfdm _____ € _____ €

04.015

-Öffnungen überdecken 17,5 normal

Lichte Öffnungen 101-201 cm in Mauerwerk, Breite 17,5 cm, mit KS Flach-Fertigteilstürzen Höhe 11,3 cm überdecken.

65,000 lfdm _____ € _____ €

04.016

-Öffnungen überdecken 11,5 normal

Lichte Öffnungen 88,5 -113,5 cm in Mauerwerk, Breite 11,5 cm, mit KS Flach-Fertigteilstürzen Höhe 11,3 cm überdecken.

10,000 lfdm _____ € _____ €

04.017

-Schlitz 24/26x12

Anlegen von senkrechten Schlitzten im Mauerwerk 24 KS mit einem Querschnitt B/T = 26 x 12,5 cm

30,000 Stgm _____ € _____ €

04.018

-Durchbruch 24-bis 0,25 und versch.

Durchbrüche im Wandmauerwerk d = 24 cm mit einer Größe bis 0,25 qm anlegen und nach Verlegung der Installation wieder verschließen.

Übertrag:

_____ €

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Übertrag:

2,000 Stck

04.019

-Durchbruch 24-bis 0,5 und versch.

Durchbrüche im Wandmauerwerk d = 24 cm mit einer Größe bis 0,50 qm anlegen und nach Verlegung der Installation wieder verschließen.

1,000 Stck

04.020

-Durchbruch 17-bis 0,25 und versch.

Durchbrüche im Wandmauerwerk d = 17,5 cm mit einer Größe bis 0,25 qm anlegen und nach Verlegung der Installation wieder verschließen.

30,000 Stck

04.021

-Durchbruch 17-bis 0,5 und versch.

Durchbrüche im Wandmauerwerk d = 17,5 cm mit einer Größe bis 0,50 qm anlegen und nach Verlegung der Installation wieder verschließen.

5,000 Stck

04.022

-Durchbruch 11-bis 0,25 und versch.

Durchbrüche im Wandmauerwerk d = 11,5 cm mit einer Größe bis 0,25 qm anlegen und nach Verlegung der Installation wieder verschließen.

5,000 Stck

04.023

-Durchbruch 11-bis 0,5 und versch.

Durchbrüche im Wandmauerwerk d = 11,5 cm mit einer Größe bis 0,50 qm anlegen und nach Verlegung der Installation wieder verschließen.

5,000 Stck

04

Summe Titel MAURERARBEITEN

Übertrag:

Projekt: FEUFRE01 Neubau Feuerwehrgerätehaus Freckenhorst
LV: 3001 ROHBAUARBEITEN
Ausschreibung: Lang-LV

Datum: 23.07.2026
Seite: - 38 -

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Übertrag: _____ €

05 Titel BETONARBEITEN

05.001 -Füll-/Ausgleichsbeton 12/15 X0

Ortbeton als Ausgleich verschiedener Höhenverhältnisse als Füllbeton unter Fundamenten, gegen Erdreich betoniert. Nachweis durch Lieferschein.

Beton: C 12/15 unbewehrt - Expositionsklasse: X0
Schalung: Keine

20,000 m³ _____ € _____ €

05.002 -Sauberkeitsschicht F-Fund. 15-25/30

Ortbeton als Sauberkeitsschicht unter Fertigteilfundamenten auch Einzelfundamente.

Stärke: 15 cm bewehrt
Oberfläche: waagerecht
Beton: C 25/30
Expositionsklasse : XC2
Schalung: A, senkrecht 4-seitig

60,000 m² _____ € _____ €

05.003 -Sauberkeitsschicht FU 5-12/15

Ortbeton als Sauberkeitsschicht unter Fundamenten. Breite für Schalüberstand je Seite ist einzukalkulieren.

Stärke: 5 cm unbewehrt
Oberfläche: waagerecht
Beton: C 12/15
Expositionsklasse : X0
Schalung: keine

40,000 m² _____ € _____ €

05.004 -FU 50/50,25/30, 2S,A

Streifenfundamente unter Sohlen aus Ortbeton.

Abmessungen: B/H= 50/50 cm,
Form: Rechteck
Seiten: senkrecht
Oberseite: waagerecht
Bewehrung: im Bauteil
Unterseite: waagerecht
Beton: C 25/30 bewehrt
Expositionsklasse: XC 2 / WF
Schalung: A, senkrecht 2-seitig
Sonstiges: entfällt

Übertrag: _____ €

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Übertrag: _____ €

16,000 lfdm _____ € _____ €

05.005 **-EFU 50/65/60,25/30, 4S,A,**
 Einzelfundamente unter Sohlen aus Ortbeton.

Abmessungen: B/T/H= 50/65/60 cm,
 Form: Rechteck
 Seiten: senkrecht
 Oberseite: waagerecht
 Bewehrung: im Bauteil
 Unterseite: waagerecht
 Beton: C 25/30 bewehrt
 Expositionsklasse: XC 2 / WF
 Schalung: A, senkrecht 4-seitig
 Sonstiges: entfällt

3,000 Stck _____ € _____ €

05.006 **-KF,180/180/90,50/50/60, 35/45,UK 2**
 Köcherfundament für bauseitige Fertigsteilstützen unter Sohlen
 aus Ortbeton.

Abmessungen: 1,80 x 1,80 m, Höhe 0,90 m
 Köcher : 0,50 x 0,50 m Höhe 0,60 m
 Köcherwände: aufgerauht
 Oberseite: waagerecht
 Unterseite: waagerecht
 Beton: C 35/45, WU, bewehrt
 Expositionsklasse: XC2/XF1/XA1/WF
 Überwachungsklasse: UK 2 (einschl. Prüfung)
 Schalung: Randschalung A

7,000 Stck _____ € _____ €

05.007 **-KF,240/240/90,50/50/60, 35/45,UK 2**
 Köcherfundament für bauseitige Fertigsteilstützen unter Sohlen
 aus Ortbeton.

Abmessungen: 2,40 x 2,40 m, Höhe 0,90 m
 Köcher : 0,50 x 0,50 m Höhe 0,60 m
 Köcherwände: aufgerauht
 Oberseite: waagerecht
 Unterseite: waagerecht
 Beton: C 35/45, WU, bewehrt
 Expositionsklasse: XC2/XF1/XA1/WF
 Überwachungsklasse: UK 2 (einschl. Prüfung)
 Schalung: Randschalung A

1,000 Stck _____ € _____ €

Übertrag: _____ €

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Übertrag: _____ €

05.008

-SO,20,WU,30/37,ÜK2 FBH

Stahlbetonsohle aus Ortbeton mit bauseitiger Fußbodenheizung als Betonkernaktivierung.

Abmessungen: Stärke 20 cm, alle Größen
 Oberseite: waagrecht
 Unterseite: waagrecht
 Beton: C 30/37, WU, bewehrt
 Expositionsklasse: oben XC4/XD1 unten XC2/XF1/XA1
 Beanspruchungsklasse: BK1-zdW
 Nutzungsklasse: A, Haftzugfestigkeit beachten
 Überwachungsklasse: UK 2 (einschl. Prüfung)
 Schalung: Randschalung A

Nach dem Verlegen der Unterbewehrung wird bauseits ein Metall-Rastergitter mit PVC-Fußbodenheizungsrohren eingebaut. Diese Arbeiten müssen vor Verlegung der Abstandskörbe und der Oberbewehrung durchgeführt werden. Eine zeitliche Verzögerung zwischen Unterbewehrung und Betoniervorgang ist einzukalkulieren.

435,000 m² _____ € _____ €

05.009

-Sohle glätten

Maschinelles Glätten der Oberfläche mit Flügelglättern o.Ä der vorgenannte Stahlbetonsohle als fertige Oberfläche.

435,000 m² _____ € _____ €

05.010

-Zulage Sohle WU einschneiden

Zulage zur vorgenannten Stahlbetonsohle für das absolut rechtwinkelige und fluchtgerechte, nachträgliche Einschneiden von Fugen bis zu einer Tiefe von ca. 1/3 der Sohlenhöhe einschl. Bewehrungsschnitte.

40,000 lfdm _____ € _____ €

05.011

-Quellfugenband GR 22x6

Quellfugenbandes auf Synthese-Kautschukbasis zur Abdichtung von Fugen, verwendbar für Lastfall 1 u. 2 sowie Nutzungsklassen A u. B gem. DAfStb.-Richtlinie Wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton mit allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis. Alle Stöße sind gem. Herstellervorschrift auszuführen. Montage durch Verklebung am Untergrund mit Montagekleber des Herstellers. Abmessungen ca. 22 x 6 mm,

Fabrikat/Typ :
 '.....'

Übertrag: _____ €

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Übertrag:

_____ €

(vom Bieter auszufüllen)

100,000 lfdm

_____ € _____ €

05.012

-SO,25,WU,25/30,/BK1/A/ÜK1

Stahlbetonsohle aus Ortbeton,

Abmessungen: Stärke 25 cm, alle Größen

Oberseite: waagerecht

Unterseite: waagerecht

Beton: C 25/30 WU bewehrt

Expositionsklasse: XC2/XF1/XA1/WF

Beanspruchungsklasse: BK1-zdW

Nutzungsklasse: A

Überwachungsklasse: UK 1 (einschl. Prüfung)

Schalung: Randschalung A

Sonstiges: entfällt

1.100,000 m²

_____ € _____ €

05.013

-UZ, 17.5/50,25/30,3S,A,3,75

Stahlbetonunterzug unter der Decke aus Ortbeton in allen Einzellängen. Abmessungen unterhalb der Rohdecke mit Innen-, Außenecken und freie Enden.

Abmessungen: B/H= 17,5/50 cm

Schalhöhe bis 3,75 m

Form: Rechteck

Seiten: senkrecht

Oberseite: waagerecht

Bewehrung: in Decke eingreifend

Unterseite: waagerecht

Beton: C 25/30 bewehrt

Expositionsklasse: XC 1, WO

Schalung: A, 3-seitig

Sonstiges: entfällt

10,000 lfdm

_____ € _____ €

05.014

-UZ, 17.5/70,25/30,3S,A,3,75

Stahlbetonunterzug unter der Decke aus Ortbeton in allen Einzellängen. Abmessungen unterhalb der Rohdecke mit Innen-, Außenecken und freie Enden.

Abmessungen: B/H= 17,5/70,5 cm

Schalhöhe bis 3,75 m

Form: Rechteck

Seiten: senkrecht

Oberseite: waagerecht

Bewehrung: in Decke eingreifend

Übertrag:

_____ €

Projekt: FEUFRE01 Neubau Feuerwehrgerätehaus Freckenhorst
 LV: 3001 ROHBAUARBEITEN
 Ausschreibung: Lang-LV

Datum: 23.07.2026
 Seite: - 42 -

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Übertrag: _____ €

Unterseite: waagerecht
 Beton: C 25/30 bewehrt
 Expositionsklasse: XC 1, WO
 Schalung: A, 3-seitig
 Sonstiges: entfällt

15,000 lfdm _____ € _____ €

05.015

-UZ, 17.5/78,25/30,3S,A,3,75

Stahlbetonunterzug unter der Decke aus Ortbeton in allen Einzellängen. Abmessungen unterhalb der Rohdecke mit Innen-, Außenecken und freie Enden.

Abmessungen: B/H= 17,5/78 cm
 Schalhöhe bis 3,75 m
 Form: Rechteck
 Seiten: senkrecht
 Oberseite: waagerecht
 Bewehrung: in Decke eingreifend
 Unterseite: waagerecht
 Beton: C 25/30 bewehrt
 Expositionsklasse: XC 1, WO
 Schalung: A, 3-seitig
 Sonstiges: entfällt

17,000 lfdm _____ € _____ €

05.016

-UZ, 17.5/105,25/30,3S,A,3,75

Stahlbetonunterzug unter der Decke aus Ortbeton in allen Einzellängen. Abmessungen unterhalb der Rohdecke mit Innen-, Außenecken und freie Enden.

Abmessungen: B/H= 17,5/105 cm
 Schalhöhe bis 3,75 m
 Form: Rechteck
 Seiten: senkrecht
 Oberseite: waagerecht
 Bewehrung: in Decke eingreifend
 Unterseite: waagerecht
 Beton: C 25/30 bewehrt
 Expositionsklasse: XC 1, WO
 Schalung: A, 3-seitig
 Sonstiges: entfällt

4,000 lfdm _____ € _____ €

05.017

-UZ, 24/30,25/30,3S,B,3,75

Stahlbetonunterzug unter der Decke aus Ortbeton in allen Einzellängen. Abmessungen unterhalb der Rohdecke mit Innen-,

Übertrag: _____ €

Projekt: FEUFRE01 Neubau Feuerwehrgerätehaus Freckenhorst
LV: 3001 ROHBAUARBEITEN
Ausschreibung: Lang-LV

Datum: 23.07.2026
Seite: - 43 -

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Übertrag: _____ €

Außenecken und freie Enden.

Abmessungen: B/H= 24/30 cm
Schalhöhe bis 3,75 m
Form: Rechteck
Seiten: senkrecht
Oberseite: waagerecht
Bewehrung: in Decke eingreifend
Unterseite: waagerecht
Beton: C 25/30 bewehrt
Expositionsklasse: XC 1, WO
Schalung: B, 3-seitig
Sonstiges: entfällt

15,000 lfdm _____ € _____ €

05.018 -UZ, 24/50,25/30,3S,B,3,75

Stahlbetonunterzug unter der Decke aus Ortbeton in allen Einzellängen. Abmessungen unterhalb der Rohdecke mit Innen-, Außenecken und freie Enden.

Abmessungen: B/H= 24/50 cm
Schalhöhe bis 3,75 m
Form: Rechteck
Seiten: senkrecht
Oberseite: waagerecht
Bewehrung: in Decke eingreifend
Unterseite: waagerecht
Beton: C 25/30 bewehrt
Expositionsklasse: XC 1, WO
Schalung: B, 3-seitig
Sonstiges: entfällt

16,000 lfdm _____ € _____ €

05.019 -UZ-RB, 17.5/78,25/30,2S,A,3,75

Stahlbetonunterzug als Ringbalken auf Mauerwerk aufliegend, unter der Decke aus Ortbeton in allen Einzellängen. Abmessungen unterhalb der Rohdecke mit Innen-, Außenecken und freie Enden.

Abmessungen: B/H= 17,5/78 cm,
Schalhöhe bis 3,75 m
Form: Rechteck
Seiten: senkrecht
Oberseite: waagerecht
Bewehrung: im Bauteil
Unterseite: waagerecht
Beton: C 25/30 bewehrt

Übertrag: _____ €

Projekt: FEUFRE01 Neubau Feuerwehrgerätehaus Freckenhorst
LV: 3001 ROHBAUARBEITEN
Ausschreibung: Lang-LV

Datum: 23.07.2026
Seite: - 44 -

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Übertrag: _____ €

Expositionsklasse: XC 1, WO
Schalung: A, 2-seitig
Sonstiges: entfällt

4,000 lfdm _____ € _____ €

05.020

-STÜ 17.5/37,25/30.,A,<3,75,4s

Stahlbetonstützen aus Ortbeton in allen Geschossen in allen Einzellängen.

Abmessungen: B/T= 17,5/37 cm,
Schalhöhe bis 3,75 m
Form: Rechteck
Seiten: senkrecht
Oberseite: waagerecht
Bewehrung: oben und unten eingreifend
Unterseite: waagerecht
Beton: C 25/30 bewehrt
Expositionsklasse: XC 1, WO
Schalung: A, 4-seitig
Sonstiges: entfällt

52,000 lfdm _____ € _____ €

05.021

-STÜ 17.5/49.5,25/30.,B,<3,75,4s

Stahlbetonstützen aus Ortbeton in allen Geschossen in allen Einzellängen.

Abmessungen: B/T= 17,5/49,5 cm,
Schalhöhe bis 3,75 m
Form: Rechteck
Seiten: senkrecht
Oberseite: waagerecht
Bewehrung: oben und unten eingreifend
Unterseite: waagerecht
Beton: C 25/30 bewehrt
Expositionsklasse: XC 1, WO
Schalung: B, 4-seitig
Sonstiges: entfällt

8,000 lfdm _____ € _____ €

05.022

-STÜ 24/70,25/30.,B,<3,75,4s

Stahlbetonstützen aus Ortbeton in allen Geschossen in allen Einzellängen.

Abmessungen: B/T= 24/70 cm,
Schalhöhe bis 3,75 m
Form: Rechteck

Übertrag: _____ €

Projekt: FEUFRE01 Neubau Feuerwehrgerätehaus Freckenhorst
LV: 3001 ROHBAUARBEITEN
Ausschreibung: Lang-LV

Datum: 23.07.2026
Seite: - 45 -

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Übertrag: _____ €

Seiten: senkrecht
Oberseite: waagrecht
Bewehrung: oben und unten eingreifend
Unterseite: waagrecht
Beton: C 25/30 bewehrt
Expositionsklasse: XC 1, WO
Schalung: B, 4-seitig
Sonstiges: entfällt

11,000 lfdm _____ € _____ €

05.023 -Trennschicht Deckenaufbl. R 500 155

Trennschicht zur Deckenauf Lagerung in allen Geschossen, auf der Mauerwerkskrone einschl. Vollschrägen mit Mörtel von Griff-/Transportlöchern, mit besandeter Bitumendachbahn R 500 mit Rohfilzeinlage, Dicke 3 mm, nach DIN EN 13969, DIN V 20000-202. Breite 155 mm.

300,000 lfdm _____ € _____ €

05.024 -Trennschicht Deckenaufbl. R 500 220 wv

Trennschicht wie vor, jedoch Breite 220 mm.

15,000 lfdm _____ € _____ €

05.025 -DE 15,25/30-A-<3,75

Ortbetondecke und Auskrägen in allen Geschossen.

Abmessungen: Stärke 15 cm
Schalhöhe bis 3,75 m
Seiten: senkrecht
Oberseite: waagrecht
Unterseite: waagrecht
Bewehrung: im Bauteil
Beton: C 25/30 bewehrt
Expositionsklasse: XC 1, WO
Schalung: A, Randschalung A
Sonstiges: entfällt

18,000 m² _____ € _____ €

05.026 -DE 20,25/30-A-<3,75

Ortbetondecke und Auskrägen in allen Geschossen.

Abmessungen: Stärke 20 cm
Schalhöhe bis 3,75 m
Seiten: senkrecht
Oberseite: waagrecht

Übertrag: _____ €

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Übertrag: _____ €

Unterseite: waagrecht
 Bewehrung: im Bauteil
 Beton: C 25/30 bewehrt
 Expositionsklasse: XC 1, WO
 Schalung: A, Randschalung A
 Sonstiges: entfällt

920,000 m² _____ € _____ €

05.027 -Aussparrung 0,10-18-32

Abschalen von Deckenaussparrungen in den vorgenannten Decken bis zu einer Größe von 0,10 qm bei einer Deckenstärke von 18-32 cm.

10,000 Stck _____ € _____ €

05.028 -Aussparrung 0,25-18-32

Abschalen von Deckenaussparrungen in den vorgenannten Decken bis zu einer Größe von 0,25 qm bei einer Deckenstärke von 18-32 cm.

5,000 Stck _____ € _____ €

05.029 -Aussparrung 0,50-18-32

Abschalen von Deckenaussparrungen in den vorgenannten Decken bis zu einer Größe von 0,50 qm bei einer Deckenstärke von 18-32 cm.

5,000 Stck _____ € _____ €

05.030 -Schließen Aussparrung 0,10-18-32

Deckengleiches Ausbetonieren von Deckenaussparrungen bis zu einer Größe von 0,10 qm bei einer Deckenstärke von 18-32 cm nach Verlegung der haustechnischen Installationen.

10,000 Stck _____ € _____ €

05.031 -Schließen Aussparrung 0,25-18-32

Deckengleiches Ausbetonieren von Deckenaussparrungen bis zu einer Größe von 0,25 qm bei einer Deckenstärke von 18-32 cm nach Verlegung der haustechnischen Installationen.

5,000 Stck _____ € _____ €

05.032 -Schließen Aussparrung 0,50-18-32

Deckengleiches Ausbetonieren von Deckenaussparrungen bis zu einer Größe von 0,50 qm bei einer Deckenstärke von 18-32 cm nach Verlegung der haustechnischen Installationen.

5,000 Stck _____ € _____ €

Übertrag: _____ €

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Übertrag: _____ €

05.033	-Trennfuge MiFa 20 mm Spro MW So+De Trenn- und Gebäudefugen von Decken und Sohlen, Höhe 18-30 cm, mit kunstharzgebundener Steinwolle Dämmplatte, wasserabweisend, MW-Mineralwolle nach DIN EN 13162 und Anwendung nach DIN 4108-10, Typ MW-039-WTH-sh, Stärke 20 mm, A1 nicht brennbar, SD 27 MN/m³. Fabrikat/Typ : '.....' (vom Bieter auszufüllen)	30,000 m²	_____ €	_____ €
--------	---	-----------	---------	---------

05.034	-Trennfuge FT MiFa 30 mm Spro MW So+De Trennfugen von Fertigteilen zu Mauerwerk, Breite 35-45 cm, mit kunstharzgebundener Steinwolle Dämmplatte, wasserabweisend, MW-Mineralwolle nach DIN EN 13162 und Anwendung nach DIN 4108-10, Typ MW-039-WTH-sh, Stärke 30 mm, A1 nicht brennbar, SD 27 MN/m³. Fabrikat/Typ : '.....' (vom Bieter auszufüllen)	30,000 m²	_____ €	_____ €
--------	---	-----------	---------	---------

05.035	Kernbohrung Beton-Decke herstellen Kernbohrung senkrecht, Decke, in Stahlbeton herstellen einschl. Bewehrungsschnitte, einrichten, durchführen, Wasser- und Bohrerentsorgung und abbauen der Geräte. Mit dieser Position sind sämtliche Nebenarbeiten der im Zusammenhang mit den Bohrungen anfallenden Arbeiten abgegolten.	4,000 Stck	_____ €	_____ €
--------	--	------------	---------	---------

05.036	Bohrloch Bet. senkr. DN 100 Bohrlochtiefe, in diversen Einzellängen, mit vorg. Kernbohrung herstellen. Bohrlochdurchmesser ca. 100 mm.	50,000 cm	_____ €	_____ €
--------	--	-----------	---------	---------

05.037	Bohrloch Bet. senkr. DN 150 Bohrlochtiefe, in diversen Einzellängen, mit vorg. Kernbohrung herstellen. Bohrlochdurchmesser ca. 150 mm.	50,000 cm	_____ €	_____ €
--------	--	-----------	---------	---------

05.038	-Durchbrüche DN 100 KG 30-60 Durchbrüche für Haustechnische Installationen etc. Durchmesser 100 mm in Betonbauteilen, in Einzellängen von 0,30-0,60 m, aus			
--------	--	--	--	--

Übertrag: _____ €

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
			Übertrag:	_____ €
	KG Rohren herstellen.	4,000 Stck	_____ €	_____ €
05.039	-Durchbrüche DN 150 KG 30-60 Durchbrüche für Haustechnische Installationen etc. Durchmesser 150 mm in Betonbauteilen, in Einzellängen von 0,30-0,60 m, aus KG Rohren herstellen.	4,000 Stck	_____ €	_____ €
05	Summe Titel BETONARBEITEN			_____ €

Projekt: FEUFRE01 Neubau Feuerwehrgerätehaus Freckenhorst
LV: 3001 ROHBAUARBEITEN
Ausschreibung: Lang-LV

Datum: 23.07.2026
Seite: - 49 -

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Übertrag: _____ €

06 Titel BAUSTAHL/EINBAUTEILE

06.001 -Maueranschlussschiene 85

Maueranschlussschiene einschl. 2 Stk/m Anschlußanker 85 mm feuerverzinkt, Einbau in Betonbauteile senkrecht.

50,000 lfdm _____ € _____ €

06.002 -Winkel L 120x80x10 Schwelle Tore

Verzinktes Winkelprofil nach EN 10056-1, S 235/275, 120 x 80 x 10 mm als Torschwelle und Kantenschutz unter den Sektionaltoren. Befestigung mit innenseitig angeschweißten, aufgespleisten Ankern aus Flachstahl 10x 80x150 mm, Abstand ca. 400 mm, in der Betonsohle. Einzellänge ca. 4,60 m.

32,000 lfdm _____ € _____ €

06.003 -Baustahl Rund

Betonstahl für die Stahlbetonbauteile als Stabstahl BSt 500S (IVs) nach DIN 488, Durchmesser 6 - 28 mm.

8,000 to _____ € _____ €

06.004 -Baustahl Matten

Betonstahl für die Stahlbetonbauteile als Matten und Abstandskörbe BSt 500M (IVM) nach DIN 488, alle Mattentypen.

31,000 to _____ € _____ €

06	Summe Titel BAUSTAHL/EINBAUTEILE			_____ €
-----------	---	--	--	---------

Übertrag: _____ €

Projekt: FEUFRE01 Neubau Feuerwehrgerätehaus Freckenhorst
LV: 3001 ROHBAUARBEITEN
Ausschreibung: Lang-LV

Datum: 23.07.2026
Seite: - 50 -

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Übertrag: _____ €

07 Titel SPANNBETONDECKEN

07.001 -Montage- und Verlegepläne

Anfertigen von Montage-, Fertigungs-, Bewehrungs- und Elementplänen auf Grundlage der Architektenzeichnungen und der geprüften statischen Berechnung, einschl Einarbeitung der Korrekturen aus den Prüfumläufen.

1,000 psch _____ €

07.002 -Auflager Elastomer 5x50

Auflager auf Wänden, Stürzen und Fertigteilen für die vorgenannte Decke mit Elastomer-Montagelagern Querschnitt 5 x 50 mm.

50,000 lfdm _____ € _____ €

07.003 -SB-HK-DE 2-Spannbet. A26Q-X6S2-D4-F90

Geschossdecke über dem Erdgeschoss des Gebäudes, als Spannbeton-Hohlkörper-Decke mit bauaufsichtlicher Zulassung, mit glatter Untersicht, Lichte Spannweit ca. 10,10 m, einschl. Montageunterstützungen, den Spannbewehrungen, Fugenverguss, PVC-Endkappen, Plattenbohrschablone sowie Entwässerungsbohrungen entsprechend den Verlege vorschritten des Herstellerwerkes.

Die Deckenplatten wurden bereits im Rahmen der Statischen Berechnung für das Gebäude, nach der Typenstatik/Belastungstabellen, vorbemessen. Bei gleichwertigen Decken ist ggfls. eine nochmalige statische Bemessung einschl. Prüfgebühren einzukalkulieren.

Der Fugenverguss ist mit Beton $\geq$ C 25/30, Körnung 0/4-0/8, F 5, herzustellen. Die Vergussfugen sind ausreichend vorzunässen und 2-3 Tage vor dem Austrocknen zu schützen.

Die Abrechnung erfolgt ab Außenkante Außenwand, wobei tragende Innenwände übermessen werden. Äußerer Ringanker und Ringanker-/Fugenbewehrung, Passplatten < 120 cm = Systemplattenbreite, werden als Zulage bzw. getrennt vergütet. Vorbemessung:

Als Leitfabrikat oder gleichwertig:
Deckentyp : BRESPA A26Q Bespannung : X6S2-D4

Beton: >C 45/55 bewehrt Expositionsklasse : XC1

Spannstahl : ST 1570/1770 Feuerwiderstandsklasse : F 90

Übertrag: _____ €

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Übertrag: _____ €

Montagehöhe : bis 4,00 m über Sohle/Decke

Oberfläche : waagrecht Unterfläche : waagrecht

Fabrikat/Typ :

'.....'

(vom Bieter auszufüllen)

170,000 m² _____ € _____ €

07.004 -MP 26 für Kennzeichnung

Mehrpreis zur vorgenannten Decke für das werkseitige markieren von Bohrbereichen für Abhängung haustechnischer Installationen einschl. Lieferung einer Bohrschablone.

170,000 m² _____ € _____ €

07.005 -MP 26 für Passplatten

Mehrpreis zur vorgenannten Decke für Passplatten, Breite 30 - 110 cm.

20,000 m² _____ € _____ €

07.006 -MP 26 für Ringanker 16/26,5

Mehrpreis zur vorgenannten Decke für das Herstellen und Abschalen des Deckenrandes als Ringanker in Deckenhöhe, Breite 16 cm, Mittelaufleger werden über die Deckenfläche abgerechnet und nicht gesondert vergütet. Beton >= C 25/30, XC1/W0 Körnung 0/4-0/8, F 5.

50,000 lfdm _____ € _____ €

07.007 -Aussparung 26 bis 0,1

Aussparung bis 0,1 qm Einzelgröße, in der vorgenannten Decke, nach Zulassung bzw. statisch konstruktiven Möglichkeiten, werksseitig herstellen.

5,000 Stck _____ € _____ €

07.008 -Aussparung 26 bis 0,25

Aussparung bis 0,25 qm Einzelgröße, in der vorgenannten Decke, nach Zulassung bzw. statisch konstruktiven Möglichkeiten, werksseitig herstellen.

2,000 Stck _____ € _____ €

07.009 -Standard-Stahlwechsel 26/120

Standart-Stahlwechsel grundiert, passend zur vorgenannten Decke, b = 1,20 m = Systemplattenbreite. Deckenplattenunterbrechungen zählen nicht als Aussparung.

Übertrag: _____ €

Projekt: FEUFRE01 Neubau Feuerwehrgerätehaus Freckenhorst
LV: 3001 ROHBAUARBEITEN
Ausschreibung: Lang-LV

Datum: 23.07.2026
Seite: - 52 -

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Übertrag: _____ €

2,000 Stck _____ € _____ €

07.010	-Baustahl Rund Fuge/Ringanker 6-18 Betonstahl für die Vergussfugen, Ringanker und Anschlußbewehrungen, als Stabstahl BSt 500S (IVs) nach DIN 488, Durchmesser 6 - 18 mm.	300,000 kg	_____ €	_____ €
--------	--	------------	---------	---------

07	Summe Titel SPANNBETONDECKEN		_____ €	
----	-------------------------------------	--	---------	--

Übertrag: _____ €

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Übertrag: _____ €

08 Titel VERBLENDARBEITEN

08.001 -Sockeldämmung MiFa 100 mm

Sockeldämmung zwischen der nachfolgenden Sockelausbildung und dem Hintermauerwerk, Höhe ca. 47 cm mit kunsthharzgebundener Steinwolle Dämmplatte, wasserabweisend, MW-Mineralwolle nach DIN EN 13162 und Anwendung nach DIN 4108-10, Typ MW-039-WTH-sh, Stärke 100 mm, A1 nicht brennbar, SD 27 MN/m³. Die Dämmplatten sind vor Montage der Betonsockel an das Hintermauerwerk anzukleben.

Fabrikat/Typ :
 '.....'
 (vom Bieter auszufüllen)

70,000 m² _____ € _____ €

08.002 -Stahlbetonsockel 47 x 17 Doppelwand

Sockelausbildung unterhalb der nachfolgenden Verblendung aus Filigran Doppelwandelementen einschl. Ortbetonverguss des Wandhohlraumes und konstruktiver Bewehrung mit Gitterträgern.

Schalenstärke mind. 2 x 5 cm, Gesamtwandstärke 17 cm, Wandhöhe 47 cm. Die Sockelplatten werden auf dem Überstand der Sohlplatte aufgestellt. Außenseite in glatter Schalung, Innenseite keine Anforderungen. Wandschalen umlaufend in der Außenansicht mit Dreikantleisten sauber gefast. Platten und Füllbeton C 25/30 herkömmliches betongrau. Aufteilung der Plattenlängen nach Erfordernis.

145,000 lfdm _____ € _____ €

08.003 -Stahlbetonsockel 47 x 17 I/A-Ecke

Ausführung der Sockelausbildung mit Innen- oder Außenecken. Keine Stöße von Sockelplatten.

8,000 Stck _____ € _____ €

08.004 -Stahlbetonsockel 47 x 17 Laibung

Ausführung der Sockelausbildung im Bereich von Tür-laibungen mit in voller Plattentiefe glatter Fläche.

22,000 Stck _____ € _____ €

08.005 -Anker 7 4x350 mm einbohren, 200 LS

Luftschichtanker für Verblendschalen mit 20 cm Schalenabstand, 7 Stück/qm einschl. Zusatzanker an den Ecken, Durchmesser 4 mm, Edelstahl, Länge ca. 350 mm, mit bauaufsichtlicher Zulassung, kraftschlüssig mit zugelassenen Systemen im Hintermauerwerk aus Vollsteinen oder Beton, im Lagerfugenraster

Übertrag: _____ €

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Übertrag:

_____ €

des Verblendmauerwerkes, eindübeln.

615,000 m² _____ € _____ €

08.006

-Schweißbahn Fußpunkt 100 cm

Fußpunktabdichtung im Erdreich, in der Luft- und Dämmschicht, mit Bitumen-Schweißbahn G 200 S4, Zuschnitt eine Bahnenbreite ca. 100 cm, einschl. Voranstrich, Z-förmig auf Hintermauerwerk und Fundament aufgeschweißt.

145,000 lfdm _____ € _____ €

08.007

-Fußpunktfolie/Schiene/50 cm

Fußpunktfolie über Erdreich und Fensteröffnungen mit einer PVC-Folie D = 1,5 mm, Stöße verschweißt, Zuschnitt 50 cm, am Hintermauerwerk mit Pressschiene befestigt, in der Verblendung eingelegt.

65,000 lfdm _____ € _____ €

08.008

-Sperrbahn R 500 11,5

Sperrbahn gegen aufsteigenden Feuchtigkeit im Verblendmauerwerk aus Bit-Pappe R 500, 30 cm über Erdreich, Breite 11,5 cm.

145,000 lfdm _____ € _____ €

08.009

-Perimeter Fusspunkt 160/035

Fußpunktdämmung mit Perimeterdämmung aus Hartschaumplatten XPS mit Stufenfalz, WLG 035, d = 160 mm Anwendungstyp WAB, mit allg. bauaufsichtlicher Zulassung, ggfls. auch 2-lagig, Einbauhöhe 40 - 60 cm, am Hintermauerwerk mit Baukleber angeklebt.

50,000 m² _____ € _____ €

08.010

-Dämmung Anschlag 160mm

Anschlagdämmung am Fensterrahmen mit geklebten Hartschaum-Dämmstreifen wie Perimeter Fußpunktdämmung, d = 160 mm, Breite ca. 15 cm.

220,000 Stgm _____ € _____ €

08.011

-Steinw. Dämmung Vlies 160 mm 033

Gebäudeaußenwandfläche mit formstabiler, durchgehend wasserabweisender Wärmedämmung mit versetzten Stößen, Material Steinwolle Dämmplatte mit einseitiger schwarzer Vlieskaschierung, Anwendungsgebiet WZ, Brandverhalten A1, Schmelzpunkt > 1000 Grad C WLG 033, für zweischaliges Mauerwerk mit und ohne Luftschicht geeignet. Gesamtstärke 160

Übertrag:

_____ €

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Übertrag: _____ €

mm-

Fabrikat/Typ :
 '.....'
 (vom Bieter auszufüllen)

625,000 m² _____ € _____ €

08.012

-Tropfscheiben/Klemmscheiben

Vorgenannte Dämmung mit Tropfscheiben und Klemm-Krallenplatten, auf den Luftschichtankern.

625,000 m² _____ € _____ €

08.013

-Verblendung NF

Verblendmauerwerk D = 11,5 cm, der Fassade aus Vormauersteinen Fabrikat gemäß Farbkonzept und freigegebenem Muster:

Leitfabrikat Klinkerwerk ABC-Klinkergruppe, Typ "Manufacta Wilsumm", Farbe Ziegelrot, Oberfläche wasserstrich, Format NF, Wilder Verband oder gleichwertig hinsichtlich Farbe und Oberflächenbeschaffenheit.

Als hinterlüftetes Verblendmauerwerk einschl. nachträglicher hellgrauer Verfugung, im Rahmen dieser Position. Schalenabstand 18 cm.

Materialpreis Verblender/qm :
 '.....'
 (vom Bieter auszufüllen)

640,000 m² _____ € _____ €

08.014

-Öffnungen anlegen ?2,5 qm

Abgezogene Öffnungen ≥ 2,50 qm im vorgenannten Verblendmauerwerk einschl. Laibung anlegen. Bei Öffnungen ≤ 2,50 qm ist das Anlegen durch das Übermessen abgegolten.

45,000 m² _____ € _____ €

08.015

-Abfangung V2A 100-100-6 LS 200

Sturzabfangung der Öffnungsüberdeckung mit V 2 A Winkel 100 x 100 x 6 mm, in Einzellängen, für kleinere Öffnungsweiten ohne weitere Verankerung.

33,000 lfdm _____ € _____ €

08.016

-Abfangung V2A 100-100-6 LS 200-Anker

Sturzabfangung der Öffnungsüberdeckung mit V 2 A Winkel 100 x

Übertrag: _____ €

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Übertrag:

_____ €

100 x 6 mm, in Einzellängen, einschl. angeschweißten Ankern, Abstand 60 cm für einen Schalenabstand von 180 mm und Befestigung am Hintermauerwerk.

34,000 lfdm _____ € _____ €

08.017

-Stoßfugenlüfter 11,5 NF

Fußpunktentwässerung mit Stoßfugenlüfter aus PVC, Höhe 7,1 cm, jede 2. Fuge, farblich zum Verblender passend.

400,000 Stck _____ € _____ €

08.018

-Lüftungssteine NF 11,5/7,1

PVC Lüftungssteine zur Be- und Entlüftung der Luftschicht, im Bereich des Sockels und über Fenster, Größe 11,5 x 7,1 cm, farblich zum Verblender passend.

200,000 Stck _____ € _____ €

08.019

-Dehnfugen anlegen

Dehnfugen senkrecht, Breite ca. 15 mm, an den Ecken bzw. in der Fläche der Verblendung anlegen.

50,000 lfdm _____ € _____ €

08.020

-Dehnfugen/Anschlüsse versiegeln

Angelegte Dehnfugen und Anschlüsse an Fensterrahmen mit dauerelastischer Versiegelung auf Thiokol-Basis, Querschnitt B/T = 15/20 mm, einschl. Hinterfüllung mit geschlossenzelligen Schaumstoffschnüren und absanden.

50,000 lfdm _____ € _____ €

08

Summe Titel VERBLENDARBEITEN

_____ €

Übertrag:

_____ €

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
			Übertrag:	_____ €
09	Titel PUTZARBEITEN			
09.001	-Schlitze bis 130/125 schließen Installations- und Heizungsschlitze B/T = 13/13 cm mit Dämmstoff ausfüllen, mit Gewebe überspannen und für die Putzarbeiten vorrappen. Bei der Fülldicke ist die DIN 4109 zu beachten.			
		15,000 Stgm	_____ €	_____ €
09.002	-Schlitze bis 260/125 schließen Installations- und Heizungsschlitze B/T = 26/13 cm mit Dämmstoff ausfüllen, mit Gewebe überspannen und für die Putzarbeiten vorrappen. Bei der Fülldicke ist die DIN 4109 zu beachten.			
		15,000 Stgm	_____ €	_____ €
09.003	-Fenster schützen Fensterflächen, Einbauteile, Türflügel, Türanlagen o.ä. über die Nebenleistung entsprechend Nr. 4.1.8 hinausgehend, vor dem Putzen entsprechend aller Maßnahmen nach 4.2.10 mit Folien abdecken/abkleben einschl. Verkleben der Ränder, und nach dem Putzen wieder entfernen. Freigabe der Leistung nur durch die Bauleitung.			
		120,000 m²	_____ €	_____ €
09.004	-Materialübergänge Gewebe Materialübergänge streifenförmig mit Polyesterwebgewebe überspannen und für die Putzarbeiten vorrappen. Breite 50 cm.			
		150,000 m²	_____ €	_____ €
09.005	-Betonwände Kontaktgrund KZ-Putz Ortbetonwände vor dem Putzen mit Kalkzementputz von Schalölrückständen säubern und mit Haftgrund vorstreichen.			
		250,000 m²	_____ €	_____ €
09.006	-MWK-wände Kontaktgrund KZ-Putz Glatte Mauerwerkswände aus geklebten Kalksandsteinen oder gleichartigen glatten Mauerwerksflächen vor dem Putzen mit Kalkzementputz säubern und mit Haftgrund vorstreichen.			
		3.000,000 m²	_____ €	_____ €
09.007	-Anputzleiste Fenster 15 mm Anputzleiste Fenster, kunststoffummantelt Längen bis 3,00 m, Putzstärke i.M. 15 mm.			
		250,000 lfdm	_____ €	_____ €
			Übertrag:	_____ €

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Übertrag: _____ €

09.008 -Eckschutzschienen verz. 15 mm
 Eckschutzprofile für Außenecke-Innenputz, verzinktes Stahlblech, Längen bis 3,00 m, als Kantenschutz, Putzstärke i.M. 15 mm
 300,000 lfdm _____ € _____ €

09.009 -Abschlussschiene L verz. 15 mm
 Abschlußprofile für freien Abschluss-Innenputz, L-Form, verzinktes Stahlblech, Längen bis 3,00 m, Putzstärke i.M. 15 mm
 30,000 lfdm _____ € _____ €

09.010 -Vorspritzmörtel
 Mauerwerkswände mit Vorspritzmörtel P III Zementmörtel nach DIN 18550 volldeckend vorwerfen, feucht halten und mind. 2 Tage erhärten lassen.
 3.250,000 m² _____ € _____ €

09.011 -KZ-Putz P II, 15 mm, Anstrich
 Neuverputz mit Kalkzementmörtel P II nach DIN 18550, auf den vorgenannten Untergründen. Material von Hand oder mit der Maschine auf ausgehärtetem Vorspritzmörtel aufbringen, mit dem Richtscheit abziehen und nach dem Ansteifen glatt und ansatzfrei abreiben, so dass die Oberfläche für Anstriche geeignet ist. Putzdicke 15 mm.
 2.750,000 m² _____ € _____ €

09.012 -KZ-Putz P II, 15 mm, Fliesen
 Neuverputz mit Kalkzementmörtel P II nach DIN 18550, auf den vorgenannten Untergründen. Material von Hand oder mit der Maschine auf ausgehärtetem Vorspritzmörtel aufbringen, mit dem Richtscheit abziehen und nach dem Ansteifen glatt und ansatzfrei abreiben, so dass die Oberfläche für Anstriche und das Verkleben von Fliesen, absolut lot- und fluchtrecht sowie winkelig, geeignet ist. Putzdicke 15 mm.
 500,000 m² _____ € _____ €

09.013 -Putz Wandhöhe 3,76-5,00
 Zulage zu den Innenputzpositionen für die Ausführung in einer Höhe von 3,76 -5,00 m.
 80,000 m² _____ € _____ €

09.014 -Laibung putzen bis 20
 Laibungen von Öffnungen putzen, Breite 20 cm.

Übertrag: _____ €

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Übertrag:

_____ €

250,000 lfdm

_____ € _____ €

09.015

-Innenwandputz Zulage Durchbr. 0,50

Zulage zum vorgenannten Wandputz für das nachträgliche Beiputzen von Wanddurchbrüchen nach Verlegung von Sanitär-, Heizungs-, Lüftungs- oder Elektroleitungen, Beiputzflächen bis zu einer Größe von 0,50 qm.

10,000 Stck

_____ € _____ €

09.016

-Innenwandputz Zulage Klein < 1,0

Zulage zum vorgenannten Wandputz für Putzflächen als Einzel-, Ergänzungs- oder Beiputzflächen bis zu einer Größe von 1,00 qm.

5,000 Stck

_____ € _____ €

09.017

-Innenwandputz Zulage Klein < 2,5

Zulage zum vorgenannten Wandputz für Putzflächen als Einzel-, Ergänzungs- oder Beiputzflächen bis zu einer Größe von 2,50 qm.

5,000 Stck

_____ € _____ €

09.018

-Türöffnungen mit Laibungsbrettern

Türöffnungen für den späteren Einbau von 2-teiligen Umfassungszargen, Größe bis B/H = 1,135/2,385 m, Maulweite bis 30 cm, mit Laibungsbrettern zur exakten Einhaltung von Wandstärken, im Zuge der Wandputzarbeiten anputzen.

50,000 Stck

_____ € _____ €

09.019

-Tief und Haftgrund

Mauerwerksuntergrund mit einem geeigneten Tief-/ Haftgrund verfestigen, zur nachfolgenden Position.

50,000 lfdm

_____ € _____ €

09.020

-Fensterbänke 20-22, 2,0 cm, Werkstein

Einbau Fensterbänke in 20 mm dicken Mörtelbett auf einschaligem Mauerwerksuntergrund, Tiefe 20 bis 22 cm, Oberfläche, Vorderkante und 5 cm Köpfe gefast und poliert, Unteransicht sägerauh. Einzellängen 1,00 – 1,50 m. Mit Reinigung des Untergrundes und Beiputzen von 30-40 mm kopfseitig unterhalb des Überstandes.

Material: Betonwerkstein, grau meliert Stärke 20 mm
 Leitfabrikat : Euval oder gleichwertig.

Fabrikat/Typ :

'.....'

(vom Bieter auszufüllen)

Übertrag:

_____ €

Projekt: FEUFRE01 Neubau Feuerwehrgerätehaus Freckenhorst
LV: 3001 ROHBAUARBEITEN
Ausschreibung: Lang-LV

Datum: 23.07.2026
Seite: - 60 -

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Übertrag: _____ €

50,000 lfdm _____ € _____ €

09.021 -Mörtelbett Mehrstärken 20 mm
Mörtelbett Mehrstücke pro weitere angefangene 20 mm zur
vorherigen Position.

50,000 lfdm _____ € _____ €

09	Summe Titel PUTZARBEITEN		_____ €
----	--------------------------	--	---------

Übertrag: _____ €

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Übertrag: _____ €

10 Titel STUNDENLOHN/SONSTIGES

10.001 -Facharbeiter Stunden

Stunden eines Facharbeiters für unvorhergesehene Arbeiten, Tariflohn zzgl. eines Zuschlages für Gemeinkosten und Gewinn, Ausführung nur auf Anweisung und Freigabe durch die Bauleitung.

24,000 Std _____ € _____ €

10.002 -Bauhelfer Stunden

Stunden eines Bauhelfers für unvorhergesehene Arbeiten, Tariflohn zzgl. eines Zuschlages für Gemeinkosten und Gewinn, Ausführung nur auf Anweisung und Freigabe durch die Bauleitung.

24,000 Std _____ € _____ €

10.003 -Stunden Elt. Hammer o.B.

Elektrohammer einschl. Betriebskosten sowie An-und Abfahrt, Bedienung über separate Position.

8,000 Std _____ € _____ €

10.004 -Stunden Baustellenkran o.B.

Baustellenkran, während der eigenen Bauzeit, für Folgegewerker mit Materialtransporten einschl. Betriebskosten, Bedienung über separate Position.

8,000 Std. _____ € _____ €

10.005 -Stunden LKW 10 cbm o.B

LKW mit mindestens 10 cbm Ladekapazität, einschl. Betriebskosten sowie An- und Abfahrt, Bedienung über separate Position.

8,000 Std _____ € _____ €

10.006 -Stunden Bagger 0,5 -1,0 cbm o.B

Bagger mit Ladekapazität von 0,5 bis 1,00 cbm einschl. Betriebskosten sowie An-und Abfahrt, Bedienung über separate Position.

8,000 Std _____ € _____ €

10.007 -Stunden Minibagger o.B.

Minibagger einschl. Betriebskosten sowie An-und Abfahrt, Bedienung über separate Position.

8,000 Std _____ € _____ €

Übertrag: _____ €

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Übertrag: _____ €

10.008	Putz- und Mauermörtel MG II Putz- und Mauermörtel Kalk-Zement, MG II, frei Baustelle liefern.	200,000 l	_____ €	_____ €
10.009	Zement-Estrichmörtel Zement-Estrichmörtel für schwimmenden Estrich, frei Baustelle liefern.	100,000 l	_____ €	_____ €
10.010	Beton 25/30,XC2,XD1 Beton C 25/30, XC2, XD1 frei Baustelle liefern.	500,000 l	_____ €	_____ €
10.011	Baustahl Rund Betonstahl als Stabstahl BSt 500S (IVs) nach DIN 488, Durchmesser 6 - 28 mm, frei Baustelle liefern.	100,000 kg	_____ €	_____ €
10.012	Baustahl Matten Betonstahl als Matten und Abstandkörbe BSt 500M (IVM) nach DIN488, alle Mattentypen, frei Baustelle liefern.	100,000 kg	_____ €	_____ €
10.013	Profilstahl ST 37,T-Z-L Profilstahl ST 37 für Abfangungen, T-Z-L, alle Profile, mit Rostschutz grundiert, einschl. Schnittkosten, frei Baustelle liefern.	50,000 kg	_____ €	_____ €
10.014	KS-12-2,0-NF Kalksandvollsteine KS-12-2,0-NF frei Baustelle liefern.	50,000 Stck	_____ €	_____ €
10.015	KS-12-2,0-2DF Kalksandvollsteine KS-12-2,0-2DF frei Baustelle liefern.	50,000 Stck	_____ €	_____ €
10.016	KS-12-1,8-3DF Kalksandvollsteine KS-12-1,8-3DF frei Baustelle liefern.			

Übertrag: _____ €

Projekt: FEUFRE01 Neubau Feuerwehrgerätehaus Freckenhorst
LV: 3001 ROHBAUARBEITEN
Ausschreibung: Lang-LV

Datum: 23.07.2026
Seite: - 63 -

Pos.Nr.	Beschreibung	Menge	EP	GB
---------	--------------	-------	----	----

Übertrag: _____ €

50,000 Stck _____ € _____ €

10.017	Polystrolplatten, PS 20, d = 30 Polystrolplatten, Qualität PS 20, d = 30 mm, frei Baustelle liefern
--------	---

20,000 m² _____ € _____ €

10	Summe Titel STUNDENLOHN/SONSTIGES	_____ €
----	--	---------

Summe ROHBAUARBEITEN _____ €

Übertrag: _____ €

ZUSAMMENSTELLUNG

Pos.Nr.	Beschreibung	GB
01	BAUSTELLENEINRICHTUNG	_____ €
02	ERDARBEITEN	_____ €
03	ENTWÄSSERUNGSARBEITEN	_____ €
04	MAURERARBEITEN	_____ €
05	BETONARBEITEN	_____ €
06	BAUSTAHL/EINBAUTEILE	_____ €
07	SPANNBETONDECKEN	_____ €
08	VERBLENDARBEITEN	_____ €
09	PUTZARBEITEN	_____ €
10	STUNDENLOHN/SONSTIGES	_____ €
	Summe ROHBAUARBEITEN	_____ €
	ROHBAUARBEITEN	
	LV-Nettosumme	_____ €
	19 % Umsatzsteuer	_____ €
	LV-Bruttosumme	_____ €